



GILDEZEITUNG

Lütjenburger Schützen-Totengilde von 1719

Bürgervogelschießen vom 5. bis 7. Juni 1995 auf dem Festplatz am Vogelberg



Siegfried Meyer

**Inhaber des „Otto Maack-Gedächtnispokals“
1994/95**

Gildebruder Siegfried Meyer wurde am 28. April 1931 in Königsberg geboren. 1945 mußte er mit seiner Familie aus Ostpreußen nach Südoldenburg fliehen. In Damme/Oldenburg erhielt er 1947 den Schulabschluß der mittleren Reife. Dann absolvierte er eine Maurerlehre und wurde 1950 als Geselle freigesprochen. Als Maurer war er dann bis 1953 auf dem Bau tätig. Danach wechselte er als Beamter zum Bundesgrenzschutz und 1956 konnte er seine Tätigkeit als Soldat bei der Bundeswehr aufnehmen. Im selben Jahr heiratete er seine Elke in Rendsburg. Aus der Ehe stammen ein Mädchen und ein Junge. Mittlerweile ist er auch stolzer Großvater von drei Enkeln. Am 30.11.1956 wurde Siegfried Meyer zum Leutnant befördert. In den Standorten Rendsburg, Schleswig, Buxtehude, Lütjenburg und Sigmaringen. Seine letzte Dienststelle war Todendorf von wo er 1988 als Oberstleutnant in den verdienten Ruhestand versetzt wurde.

Seit 1966 ist Siegfried Meyer aktiv im Schützenwesen tätig. Gildebruder der Lütjenburger Schützen-Totengilde ist er seit 1973 und seit dem schon viele Jahre als Schießwart mitverantwortlich beim Aufbau der Schießstände zum Gildefest.

Auf einstimmigen Beschluß des Vorstandes wurde ihm, wegen seiner Verdienste gegenüber der Gilde, bei dem Festkommers 1994 der „Otto Maack-Gedächtnispokal“ überreicht.

Majestät „Klaus de Dithmarscher“

Unsere Majestät Klaus Thode wurde am 17. 12. 1929 im Luftkurort Albersdorf in Dithmarschen als 4. Kind einer Landwirtschaftsfamilie geboren. Bei Kriegsende - wer denkt in diesen Tagen und in diesem Jahr nicht daran? - war er gerade 15 Jahre alt, hatte noch keinen Schulabschluß, war aber sehr wohl schon ein „vollwertiges Mitglied“ der Gesellschaft: Wochenlang mußte er Panzergräben ausheben und wurde als Volkssturmsoldat an der Panzerfaust ausgebildet. Welch Glück für ihn, daß er in den letzten Kriegstagen nicht mehr an die Front, sondern nach Hause geschickt wurde.

Im Herbst 1945 ging er wieder zur Schule, er und sein Jahrgang legten im Schnellverfahren die Mittlere Reife ab. Nach einer Zimmermanns- und Maurerlehre absolvierte er die Landesbauschule in Eckernförde, das ist heute die Fachhochschule Kiel. Als frischgebackener Hochbau-Ingenieur fand er im Jahre 1953 sein Betätigungsfeld bei dem Architekten Schöning in Hohwacht.

Seither ließ ihn die Ostsee nicht mehr los, beruflich und privat schlug er hier Wurzeln: 1958 heiratete er seine Ruth, geb. Klautke. Aus dieser „Mischehe“ zwischen dem Dithmarscher und einer Ostpreußin stammen 3 Kinder, ein Sohn und zwei Töchter. Am 6. 6. 66 bezog die Familie ihr Heim im Fasanenweg, etwa zur gleichen Zeit wurde die Architektengemeinschaft Schöning-Thode-Streibel, ansässig in der Bahnhofstraße 1 in Lütjenburg, gegründet.

Mitglied der Gilde wurde unsere Majestät im Jahr 1971. Seit 1990 gehört er dem engeren Vorstand als technischer Gestalter an und versieht dieses Amt mit viel Sachverstand, mit Aufgeschlossenheit für Neues und mit Liebe zum Bewahren von Traditionen.

Grußwort

Stadtverordnete und Magistrat grüßen alle Gildebrüder und Gäste aus Anlaß des diesjährigen Gildefestes.

Vor 276 Jahren taten sich die Gilden Lütjenburgs, wie die Brandgilde, die Schießgilde, die Belebens-(Sterbe-)gilde und die Totengilde zur Lütjenburger Schützen-Totengilde von 1719 zusammen. Bis heute hat diese den Wert des Erbes, das ihr die Väter und Vorväter hinterlassen haben, gepflegt, und sie trägt es weiter. Ihre Tradition, Kameradschaft und der Grundsatz

Miteinander - Füreinander

sowie die Bereitschaft, sich für das Gemeinwohl einzusetzen, bilden die Garantie für die Weiterentwicklung des Gildelebens unter Einbeziehung aller Schichten der Bevölkerung in unserer Stadt.

Unsere Lütjenburger Schützen-Totengilde von 1719 ein

„Gut Schuß 1995“

Brandt
Bürgervorsteher

Schmieden
Bürgermeister

Liebe Lütjenburgerinnen und liebe Lütjenburger!

Nachdem wir im vergangenen Jahr mit Ihnen und vielen Gästen unser 275-jähriges Jubiläum feiern konnten, wollen wir es zu Pfingsten 1995 wieder etwas ruhiger, aber nicht minder fröhlich angehen lassen. Dazu bitten wir herzlich um Ihre Teilnahme: Schmücken Sie unsere Stadt mit Flaggen und Fahnen, kommen Sie mit Ihren Kindern am Nachmittag des Pfingstdienstag in die Tannenschlucht, und feiern Sie am Abend mit uns im Festzelt die neue Majestä!

„Miteenner, Föreenanner“ - dieser überlieferte Wahlspruch gilt nicht nur für die Gildebrüder untereinander, er gilt in gleichem Maße für das Verhältnis der Stadt und ihrer Bürger zur Gilde. Wir haben diesen selbst gewählten Auftrag angenommen, nicht zuletzt sichtbar durch tat- und finanzkräftige Hilfe bei der Erstellung des Bürgerbrunnens auf dem Markt und durch „Hand- und Spanndienste“ bei der Wiederherstellung der Tannenschlucht (alte Tennisplätze). Pflegen auch Sie unsere gemeinsame Tradition durch Teilnahme an unserem Gildefest 1995!

Hans-Ulrich Strehlow
Gildeoberst

Café „Zur Bäckergrube“



„dat lütt Café in de Teichtorstroot!“

Ein guter Tag fängt mit
einem guten Frühstück an!

Mittags herzhaftes Suppen + Snacks

Zur Kaffeezeit herrliche Torten,
köstliches Gebäck

Über Ihren Besuch freut sich Ihr

Bäcker Wegener

Lütjenburg
tägl. ab 7 Uhr geöffnet

backt Spitze

Soldatenheim
Greff Punkt
Uns Huus
Freizeit- und Begegnungsstätte

Wir wünschen allen Gildebrüdern
und einen guten Verlauf des
Festkommers'.

Euer Gildebruder Redemann

Kieler Straße 32, 2322 Lütjenburg
Telefon (0 43 81) 80 78

»GUT

SCHUSS«



Plöner Straße 28 · 24321 Lütjenburg · Tel. (0 43 81) 49 60

Machen Sie sich auf den Weg - es lohnt sich!

Für Ihren Garten haben wir vorrätig:

- ❁ Blühende Frühjahrspflanzen
- ❁ Grab- und Trogbepflanzung
- ❁ Obstbäume im Container
- ❁ Diverse Ziersträucher
- ❁ Kleinkoniferen
- ❁ Heckenpflanzen
- ❁ Rosen
- ❁ Diverse Stauden
- ❁ Blumenerde, Torf und Dünger
- ❁ und vieles andere mehr...



Zu uns kommt der TÜV jede Woche!



Ersparen Sie sich Streß und Wartezeiten.
Bringen Sie Ihren Wagen zur TÜV Abnahme
und zur AU einfach bei uns vorbei.
Auf Wunsch checken wir ihn auch vorab
durch und beseitigen etwaige Mängel.
Jeden Dienstag in der Woche.

AUTOHAUS GIESELER



24321 Lütjenburg • Kieler Straße 9
Telefon: 0 43 81 / 75 05 und 56 31



Gut Schuß!



*Ist doch klar -
ich kauf' bei SPAR*

Feinkost
Burmeister
Lütjenburg

In unserem Haus finden Sie

- Weine aus aller Welt - Erzeugerabfüllungen aus allen deutschen Anbaugebieten
- Gut Lindau - hausgemachte Gurkenspezialitäten
- Appelwarder Kate - Wurstspezialitäten
- Berge - Schweizer Nudelspezialitäten
- Nessendorfer - legefrische Hofeier
- Käsespezialitäten
- Fleischwaren - Grillspezialitäten
- Brotshop von Bäcker Wegener

SPAR

Feinkost Burmeister

Markt 21 • Lütjenburg • Telefon (0 43 81) 70 07
In der Saison Samstag nachmittags und Sonntag vormittags für Sie geöffnet.

Lütjeburger Bürger, am Pfingstmontag beginnt wieder unser Bürgervogelschießen.

ZEIGEN SIE FLAGGE!

Zeigen Sie Ihre Verbundenheit mit der Gilde durch Flaggenschmuck während der Festtage!

Rückblick auf das Gildejahr 1994/95

Das vergangene Gildejahr stand ganz im Zeichen der 275-Jahrfeier vom 22. - 25. Mai 1994. Dieses stellte auch der Gildeoberst Hans-Ulrich Strehlow bei der letzten Jahreshauptversammlung am 3. März 1995 im Soldatenheim „Uns Hus“ fest. Nach Feststellung der termingerechten Einladung begrüßte er die anwesenden Majestäten, den Gildeerrat, die Ehrenmitglieder, die Presse und natürlich auch die in großer Zahl anwesenden Gildebrüder. Nachdem zu Beginn der Versammlung die dritte Strophe des Deutschlandliedes gesungen und der im vergangenen Jahr verstorbenen Gildeschwestern und Gildebrüdern gedacht worden war, konnte der Oberst nicht um einen der wichtigsten Tagesordnungspunkte herumkommen. Um eine solch anstrengende Versammlung überstehen zu können, stärkten sich danach die Gildebrüder erst einmal mit einem deftigen Eisbeinessen mit allem Drum und Dran.

Der Jahresbericht des Oberst beinhaltet, wie schon eingangs erwähnt,



besonders die 275-Jahrfeier. Durch eine von allen Gildebrüdern gezahlte Umlage konnte das Jubiläumsfest voll finanziert werden. Durch die Herausgabe einer Festschrift mit einem sehr guten und schon in kompetenten Kreisen zitierten Beitrag von Frau Dr. Irmtraut Engling über „Die Schützen-Totengilde von 1719 - Ihre früheste Geschichte bis 1800“ konnte ein beträchtlicher Gewinn erwirtschaftet werden. Da bei den Einladungen der Gastgilden zum Umzug und Festkommers der

Wunsch nach einer Geldspende geäußert wurde, ist hier auch eine beträchtliche Summe zusammengekommen. Schon in der letzten Jahreshauptversammlung wurde von Seiten des Vorstandes der Vorschlag gemacht, nach dem Jubiläumsfest einen Betrag für die Hein Lüth-Figur auf dem neuen Bürgerbrunnen zur Verfügung zu stellen. Dieses konnte nun in geeigneter Form durchgeführt werden.

Ferner sind im vergangenen Jahr Abordnungen bei vielen Geburtsta-

gen und Jubiläen von Gildebrüdern präsent gewesen. Auch die Nachbargilden wurden durch die Majestäten mit den Vorstandsmitgliedern und der Fahnenabordnung zu ihren Festen und Schießveranstaltungen besucht. Das eigene Pokalschießen allerdings war wie in den Jahren davor, nicht so besonders gut besucht. Obwohl sieben befreundete Gilden, zwei Sportvereine und die Bundeswehr teilnahmen, kamen nur 44 Gildebrüder zu dieser Veranstaltung.

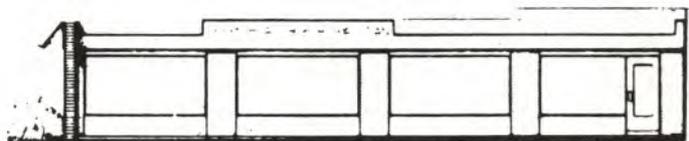
Große Auswahl in
Teppichböden
zu günstigen Preisen liefert
und verlegt:



Paustian

G
M
B
H

MALER- GLASERARBEITEN



*Neue
Tapeten
für Ihr Heim!*



Beim Stadtfest war die Gilde mit einem Stand an neuem Standort vertreten. Dieser wurde erforderlich, weil Einweggeschirr nicht mehr benutzt werden sollte und die Tassen, Teller und Bestecke irgendwo gereinigt werden mußten. Hier bot unsere ehemalige Majestät „Siggi de Glücksbringer“ seine Hilfe an. In seinem neben dem Zelt befindlichen Hause wurde alles geregelt, was den unkomplizierten Ablauf der Kaffee- und Kuchenabgabe erforderlich machte. Durch Siggis Einsatz und Bereitschaft wurde dieser Beitrag zum Stadtfest wie immer ein großer Erfolg.

Aber auch bei dem schon traditionellen Spieleabend, der wie immer ein sehr geselliges Vergnügen war, ist im Frühjahr beim Skat kräftig gereizt und beim Knobeln mit gleichem Einsatz der Würfelbecher geschwungen worden. Leider war es der letzte Spieleabend in der uns so heimisch gewordenen Kömkommer der Firma D.H. Boll.

Das große Jubiläumsbürgervogelschießen brachte uns einen veränderten Ablauf des traditionellen Gildefestes. Um das gewaltige Programm durchführen zu können,



Fritz Kühl

OMNIBUSBETRIEB



Inh. Alexander Kühl · Kfz-Handwerksmeister und Kfz-Elektromeister
Ulrich-Günther-Straße 4, 24321 Lütjenburg, Telefon (04381) 4382, Fax (04381) 1692

**Ausführung aller Sonder- und Gesellschaftsfahrten
mit modernen Bussen in allen Größen.**

Gut Schuß!

Zimmermeisterbetrieb

A. Wendorf & E. Boller



**Dach- u.
Innenausbau
Treppenbau**



Schellhorner Str. 9, 24 211 Preetz
☎ +Fax 04342/82 007 u. ☎ 04381/16 17

wurde ein Gildetag angefügt. Unser Gildefest begann also schon am ersten Pfingsttag mit dem Vogelrichten. Es muß den Bürgern unserer Stadt bewußt gewesen sein, welches Ereignis hier stattfindet. Unser Lütjenburg war geschmückt wie nie zuvor. Neben der üblichen schleswig-holsteinischen Flagge in blau-weiß-roten Farben wurde erstmals eine neue Fahne gezeigt. Unsere Majestät „Jürgen von de Leedertafel“ hatte sich für die Einführung einer Majestätenfahne eingestzt. Diese mit dem Doppeladler versehene Flagge wurde entworfen, um den ehemaligen Königen die Möglichkeit zu geben, sich als solche zeigen zu können. Sie wurde sehr gut angenommen und ist eine Bereicherung beim Schmücken unserer Stadt.

Am Pfingstmontag kamen dann 30 Gilden und Vereine mit ihren Fahnenabordnungen und jeweiligen Majestäten in die Tannenschlucht, um am großen Jubiläumsumzug und -kommers teilzunehmen. Für jede Gilde stand ein Gildebruder als Betreuer zur Verfügung. Der Ummarsch gestaltete sich als großes Ereignis. Der Zug erreichte so eine Länge, daß er alle vier Seiten des Marktplatzes füllte.

Bei dem anschließenden Festkommers konnte neben den teilnehmenden Gilden auch der Landrat Dr. Volkram Gebel und die Verfasserin des Festschriftbeitrages Frau Dr. Irmtraut Engling nebst Gatten begrüßt werden. Hier wurden entsprechend des Jubiläums Grußworte von allen beteiligten Gilden, Vereinen und geladenen Gästen gebracht.

Der Weg des einen Tag später durchgeführten Gildeumzuges führte erstmalig die Gildebrüder auf den Schulhof, wo sie von den begeisterten Schulkindern empfangen wurden. Wie sahen sie uns an? Alle diese Herren standen da im schwarzen Anzug, mit dem Zylinder auf dem Kopf und dem Handstock in der Hand. In einem mitgeführten Bollerwagen waren Süßigkeiten verstaut, die dann auch reißenden Absatz bei den Schülern fanden. Diese Idee, ebenfalls von unserer zweiten Majestät „Jürgen von de Leedertafel“, soll in den zukünftigen Jahren beibehalten werden.

Friedrich Klahn über
85 Jahre
Das Haus der guten Qualitäten

Oberstraße 1 · 24321 Lütjenburg
Tel. 0 43 81 / 49 06 + 49 09 · Fax 42 68

Im Herzen Lütjenburgs finden Sie Ihr Fachgeschäft für Glas, Porzellan, Silberwaren und Geschenkartikel in großer Auswahl, sowie Bestecke, Hausrat und Elektroartikel, Eisenwaren und Angelbedarf. Wir stehen Ihnen mit fachmännischer Beratung gern zur Verfügung.

Sicherheit wird bei uns „Groß“ geschrieben!

Wir bieten an:

● Kostenlose Beratung

(auch zuhause) in allen Sicherheitsfragen

● Schlüsseldienst

Ob Zylinder-, Zimmertür-, Chubb-, Anlagen-, Keller- oder Zierschlüssel - wir fertigen Schlüssel aller Art!

● Sicherheitsbeschläge

● Profilzylinder

● Schließanlagen

● Einbau

von Sicherheitsbeschlägen, Profilzylinder, Sicherheitsschlössern und Schließanlagen.

● Wir öffnen Ihnen Türen, wo es keinen Schlüssel mehr gibt!

Unser Team mit langjähriger Erfahrung steht für Sie bereit! Nutzen Sie es! Schützen Sie sich gegen Einbruch. Ein Besuch bei uns lohnt sich immer!
Fa. Friedrich Klahn, Lütjenburg



Versicherungsbüro Hans-Werner Sohn die gute Verbindung

- Versicherungen aller Art mit Schaden-schnell-Service
- DBS - Deutsche Bausparkasse
- Baufinanzierungen

GENERALI - VERSICHERUNG. AG

24329 Grebin, Karlshöhe 4, Telefon (0 43 83) 463
24321 Lütjenburg, Amakermarkt 13



Der Gildebesuch auf dem Schulhof

Landbäckerei Grundmann

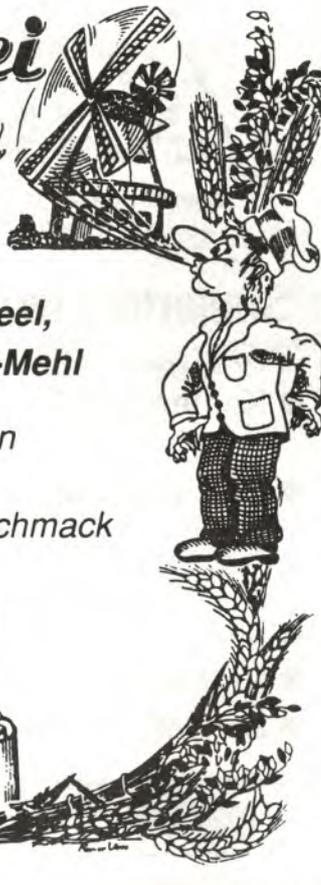
Dannau - Eutin - Plön
Malente - Lütjenburg - Hohwacht

För de Natur dor dooz wi veel,
dorüm backt wi mit Holstein-Mehl

Holsteiner Brotspezialitäten

Kuchenleckereien für jeden Geschmack

Brötchen frisch aus dem
Schaubackofen



Beim Einschreiben der Majestät ins „Goldene Buch der Könige“

Der anschließende Kammers im Soldatenheim „Uns Huus“ brachte wie immer recht gute und launig gehaltenen Beiträge. Gildeoberst Hans-Ulrich Strehlow und Bürgermeister Harald Brandt verstanden es, in gekonnter plattdeutscher Art ihre Beiträge vorzutragen. Gildebruder Hans-Joachim Bruhn empfahl sich zum ersten Mal als sprachgewandter Gilderedner. Er hielt eine wirklich gut vorgetragene, spaßige Gilderede auf die scheidende Majestäten.

Wegen seiner treuen Verdienste um die Gilde wurde Siegfried Meyer mit dem Otto Maack-Gedächtnispokal ausgezeichnet.

Die Gildebrüder Wolfgang Beyer, Martin Knop und Hans-Wilhelm Wegener wurden für ihre 25jährige Mitgliedschaft geehrt.

Vor der Versammlung und der geöffneten Gildelade wurden 3 neue Mitglieder aufgenommen und 5 Rekruten nach bestandener Probezeit freigesprochen.

Bei gutem Wetter und reger Beteiligung seitens der Bevölkerung konnte nachmittags das Vogelschießen abgehalten werden, wobei Gildebruder und Schießwart Gerd Timmermann den Rest vom Vogel abschoss. Die Königswürde errang dadurch wegen der verdeckt geführten Schießliste der Gildebrüder und technischer Gestalter Klaus-Wilhelm Thode. Er wurde später mit dem Namen „Klaus de Dittmarscher“ in das Buch der Könige eingetragen.

Am 29. Oktober wurde zwischen dem Bürger Friedrich Kuhr, der Stadt Lütjenburg, dem Verein zur Förderung kultureller Zwecke und der Denkmalspflege im Bereich der Stadt Lütjenburg e.V. und der Lütjenburger Schützen-Totengilde der Bürgerbrunnen-Vertrag geschlossen. Am 12. November war es dann so weit. Der Bürgerbrunnen wurde unter großer Beteiligung der Mitbürger im Geiste der Bürgergilde in die Obhut der Schützen-Totengilde übergeben.

Der traditionell, am Samstag vor dem ersten Advent durchgeführte Gildeball war auch im vergangenen Jahr ein großartiger Erfolg. Unter starker Beteiligung der Gildemitglieder konnte das amtierende Majestätenpaar „Klaus de Dittmarscher und Königin Ruth“ seinen Einzug in den festlichen Saal des Soldatenheimes „Uns Huus“ abhalten.

Ihr Fachgeschäft mit dem freundlichen Service



REFORMHAUS
HENNING HARMS

Markt 24, Lütjenburg, Tel. 04381 / 49 18

Holen Sie sich den neuen Prospekt!

Papillio

Comfort made by
BIRKENSTOCK



D.F.

malerarbeiten
 bodenbeläge
 gerüstbau
 wärmedämmung
 betonsanierung
 dekorative
 handwerkstechniken



sauerberg
 malereibetrieb gmbh

neverstorfer straße 23
 24321 Lütjenburg
 tel. (04381) 6670 +7818
 fax 5455



WOHNUNGSBAUGESELLSCHAFT DER STADT LÜTJENBURG mbH

Geschäftsstelle: Oberstraße 7 · Rathaus · 24321 Lütjenburg
 Telefon (04381) 402070 · Fax (04381) 402024

Wir bauen und verkaufen:

- Mietwohnungen
- Reiheneigenheime
- Stadthäuser
- Eigentumswohnungen
- Verwaltung von Mietobjekten für Dritte

Börgervagelscheeten 1994

*De Vagel full von de Stang'n,
 un künnig den niegen König an.
 Alle töben, wer mag dat wull war'n?
 Herr Thode nimmt siene Fruu in Arm,
 twee Enkelkinner an de Siet,
 nu geiht dat los, nu ist so wiet!
 Als niege König geiht dat an't Regeern.
 Gildebröder, nu mütt Ju hörn!
 Hett he denn erst de Königskeed üm,
 denn kümmt em allerlei in Sinn.
 Een schönes Jabr sall dat nu war'n.
 Veel Spaß, veel Freud un keenen Larm!
 Nu ist een Namen noch nicht dar,
 „Klaus de Dithmarscher“, dat full nicht swar!
 De dithmarscher Mehlbüdel ist wiet bekannt,
 de smeckt ok uns hier, in't Holstener Land.
 Ick wünsch nu een heel schöne Tiet,
 un mit de Fruu Königin an ere Siet,
 veel Glück, Gesundheit, good Regeern.
 Denn kann in Lüttenborg nichts paseern!*

Herta Asche

75 Jahre
 1919 - 1994
 Lütjenburg



LUDWIG STIEGLITZ

- Grabdenkmäler -

Thomas Stieglitz Steimetzmeister
 Mensingstraße 10 · 24321 Lütjenburg
 Telefon (0 43 81) 77 03 - 95 79



Möbelhaus Hans Liebe

BESTATTUNGSINSTITUT

24321 Lütjenburg · Plöner Straße 20 · Telefon (04381) 4377 · Fax 7069

LUXUS UND TECHNIK HEXAGON

Mit 150 ccm Automatikmotor
und Technik vom Feinsten.
Piaggio Hexagon.



VESPA

ZWEIRAD- CENTER

Autoka Kessal

24321 Lütjenburg • Tel. (0 43 81) 49 54

Zweirad-Fachhandel mit Reparatur-Service und Verleih
MOFA • MOPED • MOTORROLLER

Ein Besuch kann Gold-wert sein!

Rüdiger  Präpst
Goldschmiede

24321 Lütjenburg · Amakermarkt 3 · Telefon (0 43 81) 72 78

café - Eiscafé
Restaurant

 **Nudelladen**

Hohwacht · Möwenweg 10 · ☎ 04381/9417

In unserem Café - Restaurant - Eiscafé servieren wir Ihnen
Nudelgerichte, Backkartoffeln, Frische Salate, Matjes,
Desserts und Kuchen.

Alle Gerichte können Sie auch thermoverpackt mitnehmen.
Besuchen Sie uns doch einmal . . .

**Durchgehend warme Küche
von 12.00 bis 21.00 Uhr**



Unser Bürgerbrunnen

Lange ist in der Stadtvertretung, in den Parteien und den Zeitungen über einen Brunnen auf dem Markt diskutiert worden. Einmal waren schon zwei Brunnen vorgesehen, einer vor dem maackschen Haus und einer auf dem Markt. Beide sollten durch einen Graben verbunden sein, so wie es ein altes Bild zeigt. Da liefen die Abwässer in einem offenen Graben von der alten Postecke über den Markt an der Schmiede vorbei in die Wehdenstraße.

Der Entwurf, diesen alten Grabenfluß wieder herzustellen, wurde aber verworfen. Die Diskussion über diese Art von Wasserspielen hatte ein Ende als ein Bürger unsrer Stadt - „Friedrich Kuhr“ - die Initiative ergriff und auf seinem Bauhof nach eigenen Entwürfen einen Brunnen schaffte, der in das Bild unserer Stadt hineinpaßte. Es wurde sogar der richtige Platz für diesen gefunden.

Der Bildhauer Prof. Karlheinz Gödtke aus Mölln erhielt dann den Auftrag eine Bronzeplastik von unserem alten Ausklinger - Hein Lüth - zu schaffen.

Ein Verein - zur Förderung kulturel-

ler Zwecke und der Denkmalspflege - wurde gegründet, der sich der Finanzierung des Brunnens zur Aufgabe stellte.

Am 12. November 1994 wurde der Brunnen von unserem Bürgervorsteher Harald Brandt eingeweiht.

Jetzt steht der Brunnen laut Contract zwischen der Stadtvertretung und der Gilde in Obhut der Schützen-Totengilde.

Anlässlich der Brunneneinweihung hat unser Gildeoberst Hans-Ulrich Strehlow folgendes Gedicht verfaßt und vor der versammelten Menge vorgetragen:

Uns Börgerbrunn

*Wat is dat schön, dat uns lüüt Stadt
nu endlich ok een Brunn'n het.*

*Wat hebbt wi tövt,
wat hebbt wi dab'n,
wat diskuteert wi jeden Plan!*

*De een, de secht, dat Water springt
von't Färberbus no Bandholtz hin;
dann plätschert so'n lüüt Waterflot
so mang den Marktplatz,
dat is good.*

*De anner steibt gliks in de Bütt:
De Brunnen, de hört inne Mitt
vun'n Marktplatz,
as dat jümmers wör;
jedoch: keen Tospruch -
wat Malheur!*

De Dritte secht: Smiet Brunn'n rut,
de mokt den Parkeplatz nur kaputt!

Bi soveel Lüüt - Demokratie! -
krecht wi een Brunn'n seker nie.

Jedoch - dor wör een Kerl vun Tat,
de wüßt bi sonn Problems woll Rat.
Een Handwarksmeister,

Muersmann,
de planen un ok banneln kunn.
Uns Fiete Kubr secht:
Wat schal snacken,
wi schullt veel leever mol wat
maken.

He buut den Brunnen,
Steen op Steen,
as wi tohopen em kunnt sehn.
He secht: Dat hört vor't Färberhus,
een anner Platz, de is obstrus.
Un boben rop for all de Lüüt,
kümmt uns Gallion,
kümmt uns „Hein Lüth“,
Het be nich mit sin Manneskraft
at dob'n!

- De Stadtrat het dat nie nich
schafft!

Nu hebbt wi em, nu steiht be dor.
Ik meen, nu is all Börgers klar:
De Brunnen, boben op mit Hein,
de putzt uns Marktplatz ungemein.
Un nich nur dat - besünners schön
wör de Entstehung antosehn.
Een Mann, de plant,
spendeert den Bu,
een Architekt kōm ok dorto,
dann wör dor noch een Ingenöör;
de denkt un plant, ganz ohn' Salär,
un een Vereen vun Börgerslüüd,
de sammelt Geld för uns Hein Lüth.
Dor wull de Stadt sik nich
blameern:

De laat den ganzen Platz saneern.

Bi soveel echten Börgersinn
krecht wi den Brunnen doch noch
bin!

De Patenschaft, de Ji uns geben,
de wüllt wi richti düchti flegen.
Meist jeder, de sik engageert,
is in de Gill, as sik dat hört.
De Spender un de Ingenöör
un' Architekt hört ok hierher;
un meist den ganz' Kulturverein
kunnst ok bi uns to'n Gill-Fest sehn.
Dat jüst in't Jubiläums-Johr,
dat mit den Brunnen güng noch
klor,
dat früt uns bannig. -
Wie sünd stolt,
dat Ji uns hier as Paten holt.
Un ik sech to: Mit all uns Kraft
erfüllt wi düsse Patenschaft.

Wie Sie Ihre liebgewonnenen
Pfunde kaschieren können, das
probieren Sie am besten in
meinem Laden aus!

Großartig
Mode bis Gr. 52

24321 LÜTJENBURG, MARKT 4
TELEFON (04381) 8640

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 10.00 - 12.30 Uhr
und 14.30 - 18.00 Uhr
Sonntag 10.00 - 12.30 Uhr

- 44 - 46 - 48 - 50 - 52 - 54 - 56

Parkett Handel
Studio Montage
Lütjenburg GmbH

24321 Lütjenburg
Ulrich-Günther-Str. 6
Telefon (0 43 81) 16 30



Verkauf von Fertig- und Rohparkett, Leisten, Kleber, Laminat
Verleih von Schleifmaschinen und Trocknung.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

NEU auf dem Markt!

NACH UMBAU!

Fachhandel für **ZEITUNGEN**

und **ZEITSCHRIFTEN** mit ca. 800 Titeln.

Außerdem große Auswahl an **Taschenbüchern!**

Besondere **Buchwünsche?** - Wir erfüllen sie schnellstens!



LOTTO - TOTO

BÜRO- UND SCHULBEDARF

BRIEFPAPIER · GLÜCKWUNSCHKARTEN

KN-ANZEIGENANNAHME

MARKT 9 · 24321 LÜTJENBURG
TELEFON (04381) 4975 · FAX (04381) 5793

Wenn es um Blumen geht!

Blumenhaus Langfeldt



GARTENCENTER

Neverstorfer Straße 9

24321 LÜTJENBURG - TELEFON (04381) 43 15

Restaurant • Appartement-Hotel

Familie Wiese

24321 Engellau

Telefon 04381/8160

Fax 5253



Öffnungszeiten:

11.30 bis 14.00 Uhr

17.00 bis 22.00 Uhr

DIENSTAG RUHETAG

Holsteiner Küche • Raum für Familienfeiern

Detlef Ladehoff BIERVERLAG MINERALWASSER SPIRITUOSEN

Plöner Str. 25, Lütjenburg

Telefon 0 43 81/43 38



HOLSTEN

Echter
Biergenuß

good
Lack!

Auto- u.
Lackierbetrieb
H. J. Jöhnk

Inh. Claudio Jöhnk · Lackierermeister



PKW-, LKW- UND BUSLACKIERUNGEN

▶▶▶ FOLIENBESCHRIFTUNGEN ◀◀◀

▶▶▶ KUNSTSTOFF-LACKIERUNGEN ◀◀◀

Ulrich-Günther-Straße 14 - 18 · 24321 Lütjenburg · Tel. (04381) 6173 · Fax 6953

Lütjenburger Kindervogel- schießen - wie es früher war

Wenn man heute alte Lütjenburger über das Kindervogelschießen befragt, kommen sie ins Schwärmen und versichern, daß es immer das schönste Fest im ganzen Jahr gewesen sei. Und das nicht nur für die Kinder, auch für die Eltern. Die Mädchen bekamen zu Pfingsten ein neues Kleid, das nach dem Fest in den Schank kam und erst zum Vogelschießen wieder angezogen werden durfte.

Ab wann in Lütjenburg Kindervogelschießen gefeiert wurde, ist schwer festzustellen. Erst Rektor Laupichler hat im Jahr 1895 mit dem Schreiben einer Schulchronik begonnen und darin auch über das Kindervogelschießen berichtet. Daß aber schon viel früher Vogelschießen gefeiert wurde, obwohl es noch keine richtige Schule gab, wissen wir von Lehrer Kühl. Er ist als Elfjähriger im Jahre 1887 König gewesen. Damals wurde mit Pfeil und Bogen auf einen hölzernen Vogel geschossen. Er berichtet, daß die Königskette mit den silbernen und messingnen Namensschildern seiner Vorgänger so schwer war, daß sie eine erhebliche Last war. Einige Jahre danach wurde sie durch eine neue ersetzt. Diese Kette könnte uns sagen, wie lange schon Kindervogelschießen gefeiert wird. Aber wo ist diese Kette? Liegt sie in irgendeiner Bodenecke der Schule unter alten Akten versteckt - oder im Rathaus? Auch von alten Fahnen wird in den Büchern gesprochen, z. B. soll 1948 eine alte Kinderfahne aus dem Jahre 1845 beim Umzug gezeigt worden sein, ebenso eine 77 Jahre zuvor von Runge gestiftete Fahne und ein wunderschöner Schellenbaum (oder Lyra?), den die Lehrlinge von Maack morgens noch haben putzen müssen. Nach Angaben des Vaters von Otto Maack, also dem Urgroßvater des heutigen Inhabers, soll der Schellenbaum ein Beutestück aus dem Krieg 1870/71 gewesen sein. Noch zum Kindervogelschießen am 3. Juni 1956 spricht man von Fahnen aus

den Jahren 1845, 1852, 1892 und 1898, die im Umzug mitgeführt wurden.

Die Gräfin Chatherina Rantzau hatte im Jahre 1625 eine erste Schule in Lütjenburg gegründet und dafür ein kleines Haus in der Wehdenstraße gestiftet. Es bekam den Namen „die kleine Bude“. Von dieser Schule wird später nicht mehr berichtet. Lediglich sieben sog. Bei- oder Klippschulen werden erwähnt, die von Privatlehrern geleitet wurden. Die Lehrer waren alle arme Teufel; sie wurden von den Eltern ihrer Schüler bezahlt, durften also ihre Schüler nicht zu streng anfassen, sonst beklagten sich diese zu Hause und bekamen einen anderen Lehrer. Es gab ja sieben davon. Das ging so bis 1825, als Pastor Jonas Gluncaren bei den Eltern Geld sammelte, um davon und von den Zinsen die Lehrer zu bezahlen.

1889 war aber schon eine staatlich-öffentliche Schule da, und es wurde auch festgelegt, wann die Kinder zur Schule mußten, nämlich den ganzen Winter hindurch. Im Sommer während der Ernte hatten die großen Kinder schulfrei.

Dann berichtet Rektor Laupichler vom ersten Kindervogelschießen im Jahre 1895 unter seiner Leitung. Die Spiele und Wettkämpfe fanden, wie früher, auf dem Vogelberg statt, schreibt er. Tanz für die Kinder war im Gildesaal (wahrscheinlich „Stadt Kiel“, später „Riemenschneider“).

Am 19. Juni 1897 wurden, wie 1895 und 1896, die Spiele auf dem Vogelberg durchgeführt, Tanz war wieder im Gildehaus.

1898 wurden der Geburtstag seiner Majestät des Kaisers, das Kindervogelschießen und das Sedanfest in üblicher Weise gefeiert. 1902 und 1903 hat man am 3. Freitag nach Pfingsten das Kindervogelschießen ausgerichtet.

Am 14. Juni 1911 wurde Karl Struck, Sohn des Tischlermeisters Fritz Struck, König, Königin wurde Dora Schneider, Tochter des Maurers Schneider. 1912, 1913 und 1914 wurde das Schulfest in der üblichen Weise durchgeführt.

In den Kriegsjahren fiel das Kindervogelschießen aus, erst 1920 fand es wieder statt. Es kann wohl nicht groß gefeiert worden sein, denn es waren sehr schlechte Zeiten. Inflation und Arbeitslosigkeit ließen dies gar nicht zu. Und so ist auch über die 20er Jah-



Königspaar Bärbel Behrens und Claus Eggers (1955)

Malerarbeiten
Glaserarbeiten
Fußboden-
verlegearbeiten

Der Gilde ein
„Gut Schuß“
im Jubiläumsjahr

EMIL BÖHNKE
M A L E R M E I S T E R
Vogelsdorf, Telefon (04381) 8421

Der Lütjenburger Schützen-Totengilde von 1719 herzliche Glückwünsche von

• Tischlerei Hans Burmeister •

seit 1893

Kaköhl · Telefon (04382) 328 · Fax (04382) 1418

Holzfenster · Türen · Raumteiler · Innenausbau
Kunststofffenster · Treppen · Einbauschränke · Verglasung



Gunnar Biedermann
Thorsten Johannsen
24321 Lütjenburg
Ulrich-Günther-Straße 8
Tel. (04381) 40150
Fax (04381) 4556

Taxi-Minicar-Zentrale

Eckhard Wohler
Lütjenburg - Telefon (04381)

1400 + 1600

TAG UND NACHT

Fahrten aller Art
9-Personen-Bus zum Spartarif
Krankenfahrten (Vertragspartner)

Renault Laguna. „Technik ja, Firlefanz nein.“



Das Sonder- Finanzierungsangebot der Renault Bank:

- ab 1,9% effektiver Jahreszins
- ab 10% Anzahlung
- bis 72 Monate Laufzeit

Gerade für den Formel 1-Weltmeister zählen beim Auto nur die wirklich wichtigen Dinge – wie im richtigen Leben:

- „das komplette Sicherheitspaket“
- „die sichere Straßenlage“
- „kompromißlose Qualität“

So macht einem Michael Schumacher das Autofahren Spaß – genau wie Ihnen nach der Probefahrt.

Renault Laguna.

RENAULT
Autohaus

Scheibel
Lütjenburg, ☎ 04381 / 83 21
Auf dem Hasenkrug 12 am Bahnhof



RENAULT
AUTOS
ZUM LEBEN

ren nicht viel aus den Büchern zu erfahren.

Bei schönstem Wetter wurde dann am 14. Juni 1933 das Kindervogelschießen als Volksfest gefeiert. Ein farbenprächtiger Zug, 2 Herolde zu Pferde vorweg, Pferdewagen mit Darstellungen von Märchen, eine Handwerkergruppe und andere Wagen folgten. Die Mädchen in ihren hellen Kleidern trugen mit je einem Jungen die Blumenbügel, und unter den Bügeln gingen die Kleinen. Die Knaben trugen Blumenstöcke, einige größere hatten Pickelhaube und Säbel von ihren Vätern angetan und die Mütter ihnen Epauletten, Ärmelstreifen und Biesen auf die Anzüge genäht. Alle Straßen waren mit Fahnen und Girlanden geschmückt.

Sonntag, der 17. Juni 1934, war dem Saarland gewidmet. Die Spiele und Wettkämpfe waren wieder auf dem Vogelberg. Die älteren Knaben schossen mit Kleinkaliber auf die Scheibe, die kleinen mit der Armbrust auf den Vogel, und die Mädchen beschäftigten sich mit Vogelpicken, Eierlaufen, Sacklaufen usw.

In den nächsten Jahren sind anscheinend die Schulfeste an einem Sonntag gefeiert worden, denn 1936 heißt es, daß das Schulfest nicht wie sonst an einem Sonntag gefeiert werden konnte, da wegen des steigenden Fremdenverkehrs keine Säle zur Verfügung gestanden hätten; außerdem wäre am Sonntag die Musik zu teuer gewesen. Dennoch ist aber das Kindervogelschießen 1936 durchgeführt worden wieder als Volksfest.

In diesen Jahren wurde eine Klasse durch Lehrer Schlemming in Segelflugmodellbau unterrichtet, und Lehrer Volk bildete ein Schulorchester.

Bis 1939 wurden die Schulfeste wie üblich gefeiert. Übrigens ist vermerkt, daß das Jahr 1938 ein Maikäferjahr gewesen sei, die Schulkinder hätten an zwei Tagen zwei Zentner Maikäfer gesammelt.

Mit Rücksicht auf den Ernst der Zeit wurde im Jahre 1940 kein Schulfest mehr gefeiert. Das erste Kindervogelschießen nach dem Krieg fand am 6. Juni 1946 statt. Zum ersten Mal erklang - mit Ausnahmegenehmigung des britischen Gouverneurs - wieder Marschmusik in den Straßen Lütjenburgs. Bei herrlichem Wetter konnten die Spiele auf dem Vogelberg stattfinden. Der Umzug war, wie

früher, sehr farbenfroh. Die Mädchen trugen wieder Blumenbügel, die Kleinen gingen darunter. Die Jungen hatten Blumenstöcke oder trugen die Bügel gemeinsam mit den Mädchen. Die Marschmusik spielte die Kapelle Lilienthal mit 15 Mann. Insgesamt marschierten 835 Kinder im Umzug. Die Siegerehrung fand auf dem Marktplatz am Brunnen statt. Königspaare waren Wolfgang Droste und Frauke Reimers und Ewald Stolz und Eike Hinz. Dann ging es in die Säle „Stadt Kiel“, „Kossautal“ und „Kaisersaal“, wo es vor dem Tanz eine Kaffeetafel mit gespendetem Kuchen gab. Die Milchzentrale hatte zu den Spielen und Wettkämpfen 150 l Milch und 15 l Buttermilch gespendet. Das Fest konnte finanziert werden von Teilnahmebeiträgen der Kinder - 50 Pfg. - und Spenden von Freunden der Schule.

Der Zug muß wunderschön gewesen sein. Der Chronist schreibt, es wären Eltern eingeteilt gewesen, die neben dem Zug gingen und aufgepaßt hätten, daß die Zuschauer auf dem Bürgersteig blieben, um das schöne Bild des Zuges nicht zu stören.

Da die wirtschaftliche Lage sich arg verschlechtert hatte, gab es im Jahre 1947 kein Kindervogelschießen, dafür wurden Ausflüge gemacht.

1948, am 8. September, war wieder ein schönes Fest. Am Tag vorher waren auf dem Schulhof schon die Wettkämpfe ausgetragen worden. Die Königswürde errangen Rolf Langfeldt und Edith Denef. 968 Kinder waren im Umzug; als das Ende in die Wehdenstraße einbog, war die Spitze nach Umrundung des Marktplatzes bei der Apotheke. Abends war wieder Tanz in allen Sälen. In den folgenden Jahren war nichts Besonderes über das Kindervogelschießen zu berichten, alles lief wie bisher. Die Spiele und Wettkämpfe fanden auf dem Vogelberg statt, und die Umzüge durch die geschmückte Stadt waren wieder für die Kinder und die Eltern ein großes Vergnügen. Im Jahre 1952 waren es 800 beteiligte Kinder, die Großen schossen mit der Armbust auf den Vogel. Königspaare waren in diesem Jahr Maren Müller und Hubertus Müller, bei den Kleinen Heike Wellendorf und Artur Topel.



Die Herolde Oskar Rüter und Erich Tonn reiten voraus

SANITÄR

Individuelle Badgestaltung
Korrosionssichere Rohrverlegung
Elektrische Rohrreinigung
Wasserenthärtungsanlagen

HEIZUNG

Brennwerttechnik
Öl- und Gas-Zentralheizungsanlagen
Lüftungstechnik
Schornsteinsanierung

Klempnerei

Dachrinnen
Schornsteineinfassungen
Metallfalzdächer
Kupfer- und Zinkausführungen



Rolf Hörnlein GmbH

Sanitär - Heizung - Klempnerei
Öl- und Gasfeuerungskundendienst
Tel. (043 81) 4376, Fax (043 81) 9756
Plöner Straße 21, 24321 Lütjenburg

GILLY Reisebüro

Bus-, Bahn-, Schiffs-, Flugreisen

Teichtorstraße 1 • 24321 Lütjenburg
Tel. (04381) 1749/8724 • Fax 9660



Hapag-Lloyd Flug



Condor

Lufthansa

UNSERE NEUEN REISEVERANSTALTER
COMPUTER SOFORTBESTÄTIGUNG

NEU - NEU - NEU

Theaterticket

für Deutschland und weltweit

Heizungs- und Sanitärtechnik



Hinrich Kühl
 Inh. Eckhard Kühl
 24321 Lütjenburg
 Plöner Straße 16a
 Telefon (04381) 4995 oder 61 69

Übrigens wurde der Vogel in diesen Jahren stets von Drechsler Kessal gebaut, wie auch die Armbrüste von ihm gepflegt wurden. Das Spannen der Armbrüste oblag dem Junior Jörn Kessal und einem Drechslergesellen. Es war harte Arbeit für die beiden.

Im Jahre 1953 fand kein Vogelschießen statt, aber der Schulwald wurde angelegt. Unter der Leitung von Lehrer Schäfer wurden 200 Bäume gepflanzt.

Bei herrlichem Wetter wurde 1954 wieder Kindervogelschießen gefeiert. Die Oberstufe schoß mit Kleinkaliber auf die Scheibe. Königspaare wurden Jürgen Lau und Bärbel Behrens, bei den Kleinen Benno Holstein und Christa Stüben. Der Elternbeiratsvorsitzende Karl Stehr will einen Schüler-spielmanszug aufbauen, das erste Geld für Instrumente wurde schon von der Mizentra gestiftet.

Am 1. Juli 1955 weckte, wie immer, die Kapelle Lilienthal, dann waren Spiele und Wettkämpfe auf dem Vogelberg, um 13.00 Uhr Umzug durch die Stadt. Der neue Spielmannszug mit 14 Schülern ist dabei, anschließend war Tanz in allen Sälen für die Kleinen, von 19.00 bis 22.00 Uhr für die Großen. Als neue Königs-paare wurden Claus Eggers und Bärbel Behrens sowie Peter Bartelt und Ursula Bumann ausgerufen.



Zylinders un swatte Antöch

giv dat bi

LAFRENZ

Dat Textilfachgeschäft ant Rathaus.



Kindervogelschießen 1936
 von links: Heinz Rath, Hermann Paustian, Heinz Nüser



Freude an Qualität **Avia SB-Station** **Jürgen Gurski**

Plöner Straße 59a · 24321 Lütjenburg
 Telefon (04381) 6243

**SB-Waschanlage, Reifen,
 Batterien, Zubehör,
 Kfz-Reparaturen,
 Sofort-Schlüsseldienst**

Höppner • Maack

Inh. Gerd Wohlert
Gas- und Wasser-Installateurmeister
Gegründet 1896

Lütjenburg

Oberstraße 4, Telefon 4497

- Sanitär-Technik
- Bauklempnerei
- Bedachung in Zink und Kupfer

Vogelscheeten

*Wenn to Pingsten Blomen blöhn
un de Böm sünd wedder grön,
denn ward Vogelscheeten fiert,
wie siek dat bi uns gehört.*

*Wenn de Dunnerbüxen knallt
un der Rest vum Vogel fällt,
is de niege König dor
föör een ganzet Gildefjohr.*

*Wunnderbore Stimmung is dat hier -
noch een Köm, noch een Bier!*

*Wunnerbore Stimmung is dat hier,
un so mut't ok sien, ob uns zünftig' Gildefier.*



Heinz Nüser (König 1934) mit Schwester



TSV-Gaststätte Lütjenburg

Räumlichkeiten für Veranstaltungen
aller Art bis 120 Personen.

Ausreichende Parkmöglichkeiten
vorhanden!

Öffnungszeiten:

Montag - Sonntag ab 17.30 Uhr
Sonntags Frühschoppen ab 10.30 Uhr
Warme Küche bis 23.00 Uhr
Mittwoch Ruhetag

Inh. P. Horlitz
Kieler Straße 34 (gleich neben dem Sportplatz)
Telefon (04381) 6100 + 9707



Zum Alten Grenadier

Ihr Abendrestaurant
in Lütjenburg

Kieler Str. 23 a • Telefon 04381/8256

Täglich von 16.00 bis 0.30 Uhr
WARME KÜCHE.

*Allen Gildebrüdern
ein „Gut Schuß“
beim
Bürgervogelschießen*

**Ihr Elektrofachgeschäft
am Stadtteich**

elektro-Technik

Klaus Lenkewitz, Elektromeister
Lütjenburg, Teichtorstraße

☎ (0 43 81) 59 91



Königspaar Bärbel Behrens und Jürgen Lau (1954)

Es hatte sich herumgesprochen, daß Bundespräsident Theodor Heuß, von Plön kommend, Lütjenburg passieren würde. Die Kinder erwarteten ihn in der Plöner Straße, und der Schüler Lothar Haase begrüßte ihn mit einer Flasche „Lütjenburger“. Heuß hat sich später für die Begrüßung und die Flasche bedankt.

1956, am 3. Juli, sind es 600 Kinder, die durch die festlich geschmückte Stadt ziehen, angeführt von dem nun 36 Spieler starken Schüler-Spielmanszug. Morgens waren schon bei Kleinkaliber und Luftgewehrschießen, Vogelpicken, Ringreiten usw. die neuen Königspaare ermittelt worden. Es waren Volker Lembke und Karin Schelper sowie Jens Rau und Anneliese Rother. Nachmittags und am Abend war Tanz in allen vorhandenen Sälen.

Außer dem Vogelschießen wurde in diesen und späteren Jahren für die Kinder ein Laternenumzug im Herbst durchgeführt, zum Teil mit mehr als 1000 Kindern. Das Schönste daran war der Abschluß auf dem Vogelberg mit Blick auf die Stadt. Hier wurde noch ein Laternenlied und das platt-

deutsche Lied „De Welt is rein so sachen“ von Klaus Groth gesungen.

In den Jahren 1957 und 1958 konnte das Kindervogelschießen noch in alter Form durchgeführt werden. 1958 fanden Ballspiele und Bodenübungen auf dem Sportplatz statt. Der Umzug wurde vom Schüler- und Feuerwehr-Spielmanszug begleitet. Das Tanzvergnügen für die Schüler mußte ausfallen, da es in Lütjenburg keine Säle mehr gab. Beim Umzug in diesem Jahr wurden noch einmal die fünf alten Fahnen gezeigt.

1961 sah man dann wieder nach herkömmlicher Art und Weise 600 Kinder bei Spielen und Wettkämpfen um die Königsehre. Ab 1963 konnte auch wieder getanzt werden. Rektor Evers war es durch Vermittlung eines Elternbeiratsmitglieds gelungen, den großen Saal der Kaserne zu bekommen. 1962 waren die Instrumente des Spielmanszuges an die neue Mittelschule übergeben worden.

In den Jahren 1966/67 wuchs die Schülerzahl enorm, und Lehrer und Eltern suchten nach einer anderen Form und Gestaltung des Schulfestes. Es wurde aber weiter in der alten Art durchgeführt. 1968 ist es so

Mews

Markt 22

**Mitten in Lütjenburg
Mode auf 3 Etagen**

Telefon (0 43 81) 94 42



Frische
und Qualität...
wunderbar...



das gibt's
bei uns
das ganze
Jahr!

Wir backen die
tägliche Frische!

Bäckerei · Konditorei
WIESE
im historischen Backhaus

LÜTJENBURG, TEL. 04381/4386
HOHWACHT, TEL. 04381/6630
SELENT, TEL. 04384/1000



heiß gewesen, daß der Umzug verkürzt werden mußte. 1971 fand kein Schulfest statt. Lehrer und Eltern suchen immer noch nach neuen Lösungen. 1983 fanden Spiele wie Tauziehen, Dosenwerfen usw. sowie Schminken der Kinder auf dem Schulhof statt. 1985 nahmen nur noch die Kinder bis zu 14 Jahren am Schulfest teil.

In den letzten Jahren sind hauptsächlich Spiele von den Kindern durchgeführt worden. Jetzt werden Gespräche mit der Schützen-Totengilde geführt, das Schulfest auf den Tag nach dem Gildefest zu legen. Wenn das Festzelt einen Tag länger stehen könnte, kämen die Kinder auch wieder zu ihrem Tanzvergnügen.

Ich danke allen, die mir Bilder zur Verfügung gestellt haben, sowie der Schulleiterin, daß ich die Bücher einsehen konnte.

Helmut Schulz

Nachtrag

Betr.: Schellenbaum

Ob Lyra oder Schellenbaum, hat sich nun aufgeklärt. Nach Aussagen eines alten Lütjenburgers ist ein Schellenbaum beim Kindervogelschießen in früheren Jahren mitgeführt worden, und zwar ist es derselbe, den die Gilde hat. Getragen hat ihn lange Zeit der „Schütter“ Heinrich Speth. In den Protokollen der Gilde wird der Schellenbaum schon 1902 erwähnt, da wurde ein Vorkaufsrecht zwischen dem Eigentümer Klempnermeister Führenhammer und der Gilde abgeschlossen. 1923 ist der Schellenbaum von der Gilde für 200.000,- Papiermark gekauft worden. Er durfte nicht verliehen werden. Wenn Hein Speth ihn bei der Gilde getragen hat, so hat er ihn wohl auch beim Kindervogelschießen tragen dürfen.

So kann es auch stimmen, daß der Schellenbaum ein Beutestück von 1870/71 ist, wie der Vater Otto Maacks sen. erzählt hat.



MÖBELHAUS

Fr. Struck

KINDER-SHOP
REITER-SHOP
TRACHTEN-MODEN

BESTATTUNGEN

Fr. Struck

ERD-, SEE- und
FEUERBESTATTUNGEN
ÜBERFÜHRUNGEN

24321 LÜTJENBURG · WEHDENSTRASSE 8 - 10 · ☎ (04381) 4956

TABAKWAREN - LOTTO - TOTO



Carl Wiese

Inh. Carl-Heinrich Wiese

24321 Lütjenburg - Niederstraße 1 - Telefon (04381) 7564

Sommerfest - Grundschool - 1991

Man kunn dat lesen,
se harrn dat opp een grootes Band ja schreeben.
Bunte Luftballons fladdern opm Schoolhof in Wind.
Dar freun sik Vadder, Mudder un Kind.
Frööh morgens güng de Truubel los.
Mal kieken, wer ward hüüt König bloß?
Opp den Schoolhof bi de Speele, dar kunn man sehn,
de vergnögten Kinner. Ach, ist dat schön!
De Schoolmeisters mööt ok lüüt beeten doon.
Tofreedene Kinner, dat is denn de Lohn.
De Tiet lööp so gau - de Speele sünd vörbi -
nu tööv de Kinner. Bünn ick als König darbi?
Ach, ist doch egal, Hauptsak ick bünn mitten mang.
Denn geiht hüüt Namiddag nat Soldatenheim to Danz.
Bald draapt wi uns wedder. Verpuust jun beeten.
Wi sammelt uns opm Schoolhof, Ju ward dat weeten.
Klock twee, - oh, kiek doch mal henn,
door kamt se, mit Bloomenstöcker un smucke Kleeder
anrenn.
Een Kutschwagen steiht ok all paraat, -
vör de Königspaare in ehren smucken Staat!
Stolt sitt se dar, mit Zepter un Kroon.
Dat ist vör denn Wettstriet de schönste Lohn.
Vöran de Musik, mit lustigem Klang
marscheert een bunten Tooch de Straaten lang.
So mennig een denkt an sin Kinnertiet torüch,
in een Ooog een Traan, in dat annere een Licht.
De Sünn hett ok noch eer Bestes geeben,
so weer Sommerfest 1991 een Vergnöögen.

Herta Asche

Siemens AEG·Miele

Service vom
ersten Tag an
für Haushalt
und Gewerbe!

- ▶ Trockner
- ▶ Waschmaschinen
- ▶ Geschirrspüler
- ▶ Herde
- ▶ Bügler
- ▶ Warmwassergeräte
- ▶ Gefriergeräte
- ▶ E-Heizungen

Das heißt
für Sie:

- ▶ Kurze
Reparaturzeit
- ▶ Zeitersparnis
- ▶ Geringe
Anfahrtszeiten
- ▶ Schneller Wieder-
einsatz der Geräte
- ▶ Reduzierte
Reparaturkosten

*Reparatur aller gängigen Fabrikate
Verkauf von Groß- und Kleingeräten
Ihr Spezialist für alle elektrischen Beleuchtungsanlagen
inclusive Wohnraumleuchten*

brüggmann

ELEKTRO ANLAGEN GERÄTE SERVICE

24321 Lütjenburg • Plöner Str. 33 • Telefon 04381/9445 • Fax 9495

Der spart bis zu
5% Benzin für Sie!



Bis zu 5% weniger Sprit
durch die Leichtlauf-
reifen MICHELIN ENERGY. Das bedeutet:
jede Tankfüllung reicht Ihnen ca.30 km weiter!

MICHELIN ENERGY

REIFENDIENST

HALLMANN GmbH

Plöner Straße 59 a • 24321 Lütjenburg
Telefon (04381) 4971 und 8671



Segeberger Volksbank

...immer ein Treffer mit Ihrer Bank!



Kundenservice-Stelle Lütjenburg
Markt 9, Telefon 04381/7616

Aus alten Protokollbüchern Das Gildeleben in den schweren Jahren 1938 bis 1951

Die Lütjenburger Schützen-Totengilde besteht nachweislich seit 1719. In dieser Zeit wird unsere Gilde sicherlich einige Höhen und Tiefen erlebt haben, zumal die beiden letzten Weltkriege für das Gildeleben keine glücklichen Tage brachten. Liest man die Protokolle aus den Jahren 1938 bis 1950, kann man erkennen, mit welchen Schwierigkeiten die Gilde damals zu kämpfen hatte. Während dieser Zeit fand nur ein einziges Gildefest statt, und zwar 1938. Diese blieb erstmalig das letzte Bürgervogelschießen.

Leider ist in der Aufzählung der Könige von 1932 bis 1939 in der letztjährigen Festschrift ein zeitlicher Irrtum unterlaufen. Das Vogelschießen im Jahr 1932 und in den Jahren nach 1938 ist ausgefallen und daher sieht die in den dazwischenliegenden Jahren die Reihenfolge der Könige entsprechend anders aus:

- 1933 Struck, Fritz, Tischlermeister
- 1934 Klahn, Friedrich, Kaufmann
- 1935 Kloppien, Karl, Malermeister
- 1936 Berg, Christian, (Nieder-
mühle) Mühlenpächter
- 1937 Wegner, Hans,
Bäckermeister
- 1938 Brüchmann, Martin, Gastwirt

Der damalige Schützenkönig Martin Brüchmann war wohl die Majestät mit der längsten Amtszeit in der Schützengilde gewesen.

Der Kassenbestand der Schützen-Totengilde war zwar nicht rosig, aber immerhin noch nicht in den roten Zahlen, trotz der damals sehr häufig zu entrichtenden Sterbegeldzahlungen. Bei der Schützengilde sah es da schon anders aus. Der Kassenbestand war negativ, und das Schützenfest 1938 brachte zusätzlich noch 207 Reichsmark Schulden dazu. Die Aufzeichnungen in dieser Zeit waren recht knapp gehalten. Ein sehr kurzes Protokoll einer Vorstandssitzung im Juli und ein noch kürzeres vom November 1938 zeugen von einem nicht sonderlich bewegten Gildeleben.

Was mag wohl während der Vorstandssitzung im November 1938

vorgegangen sein? Laut Tagesordnung sollen ein Schriftführer und ein Vorsteher gewählt werden. Es wird allerdings ein neuer Rechnungsführer bestimmt, der aber sein Amt offenbar nicht antreten kann, weil er bei der letzten Versammlung zum Fahnenträger ernannt worden ist. Der Rest des Protokolls wird nun von dem noch nicht eingesetzten, neuen Rechnungsführer weitergeführt. Der berichtet unter dem Punkt Verschiedenes: "Der Obervorsteher, Bürgermeister Stücker, legte sein Amt nieder. Als Obervorsteher wurde der Vorsteher Otto Maack vorgeschlagen und von den Vorstandsmitgliedern einstimmig gewählt. Es wird noch kurz über den Beschluß für die neuen Revisoren berichtet und darüber, daß in nächster Zeit eine weitere Vorstandssammlung stattfinden solle.

ca. 180.000

verschiedene Titel
stehen zur Verfügung!

Hiervon besorgen wir für Sie über Nacht
jedes Buch!

Einige 1000 davon haben wir auch vorrätig.

BUCHHANDLUNG AM RATHAUS

Inh. Harry Kunz
24318 Lütjenburg
Postfach 1144 · Tel. (04381) 49 69



Fahrschule Hoffmann

Kieler Straße 4, 24321 Lütjenburg
Telefon 04381/8685



Eis-Café Wede

Inh. Familie Maguhn · Lütjenburg · Am Stadtteich · Tel. (04381) 78 19

Kaffee und Kuchen
Eisspezialitäten

aus eigener Herstellung



BERATUNG
VERLEGUNG
VERKAUF

Gerhard Martsch

FLIESEN-FACHMARKT

24321 Lütjenburg - Auf dem Hasenkrug 8 - Tel. (04381) 77 54



A. Ehlers (König 1894)

HOTEL HOHE WACHT UND APPARTEMENTS

★★★★★

BEHAGLICH WOHNEN - GEPFLEGT SPEISEN

*Komfort-Hotel mit Ferien-Wohnungen
neuen Luxus-Appartements,
„Park-Restaurant“ mit Wintergarten,
„Ostsee-Bar“, Hotelhalle mit Kamin,
Erlebnis-Schwimmbad, Sauna, Fitneß, Massage,
eigene Tennisplätze und Liegewiese.*

*Besonders empfehlen wir unsere stilvollen Banketträume
bis zu 100 Personen.*

*„Feiern Sie nicht irgendwo,
Sie heiraten ja auch nicht irgendwen !!!“*

Auf Ihren Besuch freut sich Familie Richard Anders



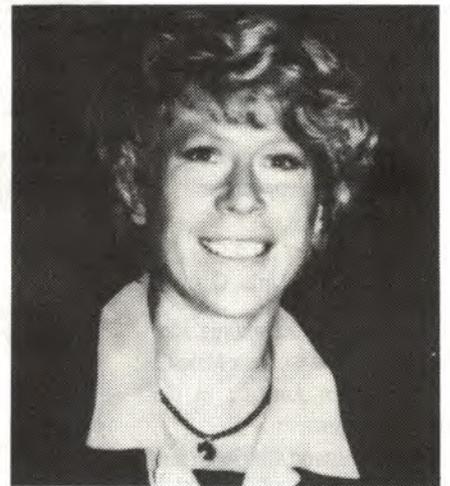
„DIE KLEINE FEINE PERLE AN DER OSTSEE“
Ostseering/Am Kurpark, 24322 Hohwacht/Ostsee
Telefon (04381) 9008-0, Fax (04381)

Die nächste protokollarisch festgehaltene Vorstandssitzung fand aber erst am 21. Februar 1942 im kleinen Saal des Café Riemenschneiders statt. Schon zu Beginn des Protokolls wird deutlich, daß die Arbeit des Vorstands zwischen den beiden Sitzungen, nicht eingeschlafen war, obwohl sie nirgends belegt ist. Im Gegenteil, es wurden ganz neue Denkanstöße gegeben. Anwesend waren nicht nur die Mitglieder der Schützen-Totengilde, auch die der Beliebungskasse und der Lütjenburger Totengilde nahmen an der Versammlung teil. Es kommen immerhin 38 Anwesende zusammen, was für diese Zeit wohl beträchtlich war. Im Verlauf der Sitzung werden Beschlüsse gefaßt, die richtungsweisend sind. Die drei Sterbekassen sollen sich zusammenschließen, schon aus dem Grund, daß Doppelarbeit und damit verbundene Kosten gemindert werden können. Es wird folgender einstimmiger Beschluß gefaßt:

„Die Angleichung der Lütjenburger-Totengilde sowie der Sterbebeliebungskasse in Lütjenburg und die Überführung der Mitglieder der beiden genannten Kassen in die Schützen-Totengilde, der ältesten hiesiger Sterbekasse, wird genehmigt und zwar ab 1. April 1941.“

Durch die Vereinigung soll das Bestehen der drei Sterbekassen in einer finanziell schwachen und sehr labilen Zeit etwas mehr gesichert werden. Auch der Gedanke an das nächste Schützenfest wird hier schon gesponnen. Es soll in alter Weise am Tage nach Pfingsten stattfinden. Weiterhin wird festgeschrieben, daß Mitglieder der Schützengilde auch Mitglieder der Schützen-Totengilde werden müssen. In dieser Versammlung wird neben dem schon vorher eingesetzten Obervorsteher und Stellmachermeister Otto Maack auch der Stadtinspektor Johannes Ebert als Rechnungsführer bestimmt, der die konsequente Trennung der Kassen der Schützen-Totengilde und der Schützengilde verlangt.

Doch leider stimmt das damalige Reichsordnungsamt in Berlin diesen Änderungen nicht zu. Die Zusammenlegung der drei Gilden ist nicht



Wer kennt ihn nicht!?

den Friseur- und Kosmetik-

salon Gisela

Gisela Gradert-Schmidt

Lütjenburg, Neuwerkstraße 13 · Tel. (0 43 81) 62 51

ECCELENTE
exclusiv
COSMETIC-DEPOT

Alina
COSMETIC SPECIAL

KERALOGIE COSMETIQUE
L'ORÉAL, PARIS

von kriegswichtiger Bedeutung. Ein Anschluß der Lütjenburger Schützen-Totengilde an ein größeres Versicherungsunternehmen wird ebenfalls abgelehnt, weil die völlige Selbständigkeit der Kasse, die über 200 Jahre existiert hat, erhalten werden soll. Es soll angestrebt werden, nach Kriegsende durch ein größeres Schützenfest besonders jüngere Menschen anzusprechen.

Der Antrag auf Zusammenschluß der drei Kassen wird daher in der Mitgliederversammlung am 27. Mai 1942 zurückgezogen, jedoch soll er nach Kriegsende erneut gestellt werden.

In den Köpfen der Gildemitglieder ist dieser Zusammenschluß aber wohl doch schon vollzogen, denn nach dem Protokoll zu dieser Mitgliederversammlung; an der „nur 14 Mitglieder“ teilnehmen; soll nach den getroffenen Vereinbarungen künftig nur noch 1 Bote die Beiträge für alle drei Kassen sammeln.

Die Vorstandswahlen ergeben folgenden traditionell begründeten Vorstand :

1. Obervorsteher :

Maack, Otto, Stellmachermeister

2. Obervorsteher:

Struck, Fritz, sen., Tischlermeister

3. Obervorsteher.

Boll, Heinrich, Maurer

Untervorsteher :

Wegner, Hans, Bäckermeister

Schützenkönig :

Brüchmann, Martin, Gastwirt

Adjutant :

Stieglitz, Ludwig, Steinmetz

Fährnich :

Jürgens, Otto, Malermeister

Die 4 Obermeister der Schmiede-, Schuhmacher-, Bäcker- und Schneiderinnung :

Evers, Otto, Schmiedemeister

Stieglitz, Fritz,

Schuhmachermeister

Fischer, Willy, Bäckermeister

Wriedt, Heinrich, Schneidermeister

Die sog. Achten :

Kloppien, Karl, Malermeister

Schröder, Heinrich, Gastwirt

Bock, Tischlermeister

Mody, Peter, Müller

Neß, Heinrich, Rentner

Nüser, Otto, Sattler

Petersen, K.H., Kaufmann

Mahling, Emil, Haushalter

Rechnungsführer :

Ebert, Johannes, Stadtinspektor

Hier erscheinen erstmals wieder die Vertreter der „Vier Ämter“ in dem Vorstand der Gilde. Diese enge Einbindung in die Gilde, die für Lütjenburg eine Besonderheit und in den Nachbarorten nicht vorhanden ist, bestand schon im Jahre 1719. Die „Vier Ämter“ sind die Zünfte der Schuhmacher, Bäcker, Schneider und Schmiede. Ihre Vertreter standen in der Gilde den Mitgliedern der „freien Bürgerschaft“ gegenüber. Diese Gruppe vertrat die übrigen Zünfte am Ort, sowie die Kaufleute, Beamte, Bauern und die anderen vorkommenden Berufe. Die „Vier Ämter“ spielten schon seit der Stadtgründung eine bedeutende Rolle in städtischen Angelegenheiten. Lütjenburg erhielt im 13. Jahrhundert das Stadtrecht nach „Lübschem Recht“. Nur die Meister der „Vier Ämter“ konnten seit dem Mittelalter neben Kaufleuten und Händlern in den Rat der Stadt gewählt werden. Im 18. Jahrhundert waren die Rechte der „Vier Ämter“ immer noch so gewahrt, daß sie bei der Errichtung der Bürgergilde besonders berücksichtigt wurden und die Hälfte der zu besetzenden Gildeposten erhielten.

Aber auch die sogenannten „Achten“ werden wieder eingeführt. Es sind achtbare Bürger der Stadt Lütjenburg, also die Vertreter der anderen Zünfte oder Berufsgruppen.

Ebenfalls wird bei der Mitgliederversammlung 1942 erklärt, daß zu Beschlüßfassung mindestens 10 Vorstandsmitglieder notwendig sind. Da dieses in den bestehenden Kriegszeiten nicht durchführbar ist, wird ebenfalls die Einführung eines engeren Vorstandes beschlossen. In diesen

Vorstand wurden gewählt:

Vorsitzender :

Maack, Otto, Stellmachermeister

Stellvertreter :

Petersen, K. H., Kaufmann

Schriftführer :

Lafrenz, Hans, Kaufmann

Stellvertreter :

Struck, Fritz jun., Tischlermeister

Rechnungsführer :

Ebert, Johannes, Stadtinspektor

Stellvertreter :

Mahling, Emil, Haushalter



W. Brüchmann (König 1895)

**Aktueller
Schmuck-
zauber**

**Unwiderstehlich
attraktiv**

aus Ihrem Fachgeschäft für Uhren und Schmuck

Manfred Döther
UHRMÄCHERMEISTER/JUWELIER

Teichtorst. 2, 24321 Lütjenburg, Tel. 04381/4987

Mit diesen Eintragungen endet das handschriftlich geführte Protokollbuch der Lütjenburger Schützen-Totengilde von 1719 für die Jahre 1926 bis 1942 auf Seite 73. Das Buch hat aber neben dem Mitgliederverzeichnis 280 Seiten, die letztendlich leer bleiben. Zeigt dies nicht, daß der Vorstand der Gilde bereits zu diesem Zeitpunkt mit jener Epoche, die neben den Kriegswirren viel Leid, Tod und Elend über unsere Stadt und das gesamte Volk gebracht hat, abgeschlossen hatte?

Das nächste Protokoll wird erst anlässlich der Vorstandssitzung am 17. August 1950 niedergeschrieben. Eine neue Zeit ist angebrochen. Dieses Protokoll ist erstmalig nicht mehr handschriftlich, sondern maschinell niedergeschrieben. Ein neues Protokollbuch das etwas provisorisch erscheint und sicher nicht so schön wie das vorhergehende aussieht, wird eröffnet. Es wird auf der ersten Seite berichtet ;

Der Vorstand der Lütjenburger Schützen- und Totengilde von 1719, der sich entsprechend einer alten Überlieferung aus den 3 Obervorstehern, dem Untervorsteher, dem Schützenkönig, dem Adjutanten, dem Fähnrich, den vier Obermeistern der Schmiede-, Schuhmacher-, Bäcker- und Schneiderinnung sowie aus den sog. Achten zusammensetzt, war erstmalig wieder heute zu einer Sitzung zusammengetreten.

Anwesend waren die Gildebrüder :

- Otto Maack
- Hans Wegner
- Heinrich Ness
- Emil Mahling
- Heinrich Riemenschneider
- Hans Lafrenz
- Karl-Hans Petersen
- Otto Jürgens
- Otto Evers
- Heinrich Wriedt
- Fritz Struck
- Heinrich Boll
- Fritz Stieglitz
- Johannes Ebert

Welches Amt der neu im Vorstand aufgeführte Gastwirt Heinrich Riemenschneider inne hat, ist in den Protokollen nicht festgehalten. Er ist der Wirt des neuen Schützenhauses, in dem die erste Vorstandssitzung nach dem zweiten Weltkrieg stattfindet, und wahrscheinlich fungiert er als Achtenmitglied.

Wäfer diesjähriges Bürgervogelschießen wurde in die Festwoche der 700 - Jahr - Feier der Stadt Lütjenburg verlegt und am 1. und 2. Juni 1975 in alter Tradition gefeiert.

Unser langjähriger Gildebruder aus dem IV Quartier

Hans Ramm erkämpfte sich die Königswürde und wird als **HANS IM GLÜCK** in das Goldene Buch der Könige übernommen.

Dat düchti fiert ward, is doch klar:
Stadt Lütjenborg is 700 Jahr!
No 'Trummelslag mit veel Tamtam,
de niege König het Hans Ramm!
De swaidde Gottsche wör ganz witt,
nu is he König no, 'Hein' titt'!



Bei der heutigen Festsetzung erfolgt in Anwesenheit des Gesamtvorstandes und des Güdelrates die feierliche Einschreibung in das "Goldene Buch der Könige" und Überreichung der Ehrenurkunde. Unsere Majestät bekräftigt die Königswürde mit seiner Unterschrift Lütjenburg, den 1. Juli 1975
Hans Ramm

In diesem Protokoll ist sehr klar niedergeschrieben, wie sich die Kas- senverhältnisse, besonders im Jahr 1948 dargestellt haben. Vor Ein- führung der DM im selbigen Jahr betrug der Vermögensbestand

4.455,16 RM. Dieser verhältnismäßig gute Vermögensbestand ging durch die Einführung der DM größtenteils verloren. Er schrumpfte zusammen auf den niedrigen Betrag von 290,56 DM. Die Kasse mußte also nahezu

ganz von vorne anfangen. Aber der Vermögensbestand wuchs erfreu- licherweise recht gut an. Schon zum Ende des Geschäftsjahres 1948 lag er bei 908,32 DM und Ende 1949 bereits bei 1.509,78 DM. Die Kassenprüfer

ERHARD ZIELKE
BAUUNTERNEHMEN
24321 VOGELSDORF
TEL. 0 43 81 / 81 70

ERDARBEITEN
STAHLBETONARBEITEN
MAURERARBEITEN
ZIMMERERARBEITEN
REPARATURARBEITEN
SCHLÜSSELFERTIGES
BAUEN
LANDWIRTSCHAFTLICHES
BAUEN

ERHARD ZIELKE
BAUUNTERNEHMEN
24321 VOGELSDORF
TEL. 0 43 81 / 81 70

Am 8. Juni 1976 wurde unser diesjähriges Bürgervogelschießen bei herrlichem Wetter und in alter Tradition gefeiert.

Unser langjähriger Gildebruder Tischlermeister

Jürgen Liebe

errang die höchste Würde der Gilde und wird hiermit als

KÖNIG JÜRGEN I

in die Chronik der Gilde übernommen ✕

Wir wünschen unserer Majestät eine glückliche Regierungszeit ✕

Das Köni hät en Hobby,
Dat Hobby is sien Schipp
Sien Schipp dat is en Lobby
mit Heimothoven „Lipp“
De Gill hät nu op disse Wies
en Majestät mit'n frische Bries!



Köni sien un niegest Schipp betohn
Bienoh wört Schipp in't Water full'n!

Bei der heutigen Festigung erfolgt in Anwesenheit des Gesamtvorstandes und des Gilde-rotates die feierliche Einschreibung und Übersetzung der Ehrentabelle.

Unsere Majestät bekräftigt die Königswürde mit seiner Unterschrift.

Lütjenburg, den 20. Juli 1976

Jürgen Liebe

bestätigten dem Kassenvorstand eine einwandfrei geführte Kasse und hoben hervor, daß die Kassenverhältnisse vor dem Kriege katastrophal gewesen seien und insbesondere durch den tatkräftigen Einsatz des 1. Obervorstehers Maack und des Kassenvorstehers Ebert wieder geregelt wurden. Mit diesem Lob ist wohl das ausgesprochen worden, was die Gildemitglieder in dieser Zeit empfangen. Der Dank galt mit Sicherheit den

beiden besonders engagierten Gildemitgliedern, die es verstanden haben, das Gildeleben nach dem Kriege wieder zu erwecken und in geregelte Bahnen zu führen.

Mit welchen Schwierigkeiten man

damals zu kämpfen hatte, kann aus den Mitteilungen des Kassenvorstehers erahnt werden. Er berichtet über die Verfügungen des Herren Landrats in Plön, betreffend die Erstellung der DM-Eröffnungsbilanz, Einreichung versicherungsmathematischer Gutachten usw. Die Plöner St. Johannsgilde hat allein für die Erstellung dieses Gutachtens schon 230,- DM aufbringen müssen. Wegen der Kosten in ähnlicher Höhe wird beschlossen die Erstellung des Gutachtens um ein Jahr zu verschieben. Da die Strukturen der beiden Gilden in etwa gleich sind, kann erstmalig das Plöner Gutachten auch auf die Lütjenburger Schützen-Totengilde angewandt werden. Außerdem rechnet man mit einem Mitgliederzuwachs besonders von jüngeren Gildebrüdern nach der Durchführung des Gildefestes im nächsten Jahr. Es wird einstimmig beschlossen, die Beiträge auf monatlich 0,60 DM festzusetzen.

Das Eintrittsgeld wird bis zum vollendeten 30. Lebensjahr auf 2,- DM und dann weiter gestaffelt bis zum vollendeten 60. Lebensjahr auf 25,- DM festgesetzt.

Das Sterbegeld beträgt 120,- DM und für Kinder bis zum 6. Lebensjahr 60,- DM.

Was würden wir heute mit diesen geringen Beträgen anfangen können?

Auch die geplante Zusammenlegung der drei Lütjenburger Sterbekassen wird um ein Jahr verschoben, um zunächst abzuwarten, in welchem Umfang sich der Mitgliederzuwachs entwickeln wird, zumal im darauffolgenden Jahr erstmalig wieder, einer alten Tradition entsprechend, ein Bürgervogelschießen abgehalten werden soll. Der Obervorsteher Maack legt eine Übersicht der voraussichtlichen Kosten bezüglich der Durchführung vor. Es ergeht daraufhin folgender einstimmiger Beschluß:

Es wird in Aussicht genommen, erstmalig wieder im nächsten Jahre und zwar am 1. Tage nach Pfingsten 1951 das Bürgervogelschießen in traditioneller Weise zu feiern. Für die Teilnahme ist die Mitgliedschaft in der Schützen-Totengilde Voraussetzung. Der Unkostenbeitrag beträgt 20,- DM pro Mitglied, womit sämtliche Kosten für Musik, Frühstück usw. abgegolten sind.

KUCK MAL!

WIR MACHEN IHNEN
SCHÖNE AUGEN –
SOGAR ZUM „NULLTARIF“

C-L PFLEGEMITTEL • PASSBILDER



INGO NEUHÄUSER
AUGENOPTIKERMEISTER

Niederstraße 11, 24321 Lütjenburg
Telefon (04381) 6338, Fax 9368

Es kommt der Tag, an dem Sie mehr als Rente wollen.



Wir zeigen Ihnen, wie eine Lebensversicherung Sie im Alter versorgt.

Als Ihr guter Nachbar ist die Provinzial immer in Ihrer Nähe. Eben typisch norddeutsch!

**Bezirkskommissar
Walter Bluhm
Plöner Straße 14
24321 Lütjenburg
Telefon (04381) 7532
Telefax (04381) 9644**

PROVINZIAL

Alle Sicherheit für uns im Norden

Partner der Finanzgruppe



Ausflugsfahrten in modernen Reisebussen

1904  1994

**Falls Sie eine Reise oder einen Tagesausflug planen im Verein oder ganz privat - fragen Sie bei uns an!
Wir bieten Ihnen moderne Reisebusse in allen Größen zu günstigen Preisen!**

REISEDIENST

Hartmut Kähler

Finkenreih 11-13 · 24321 Lütjenburg
Telefon (04381) 8300/9300 · Fax 9300

Fundt

UHRMACHERMEISTER

LÜTJENBURG

Marktwiete 10, Tel. (04381) 9460



UHREN
SCHMUCK
BESTECKE
TRAURINGE
GESCHENKARTIKEL
NACHTMANN-KRISTALLE
POKALE

OMEGA · TISSOT · ORIENT · ANKRA · WMF

R & B · WILKENS · BSF · AUERHAHN

Gäste bezahlen einen Unkostenbeitrag von 25,- DM. Teilnahmeberechtigt ist nur, wer diesen Unkostenbeitrag vorher einzahlt und eine nach erfolgter Zahlung erhaltene Plakette besitzt.

Um rechtzeitig die finanziellen Grundlagen für die Durchführung des Bürgervogelschießens zu schaffen, sollen schon von jetzt ab monatlich 2,- DM pro Mitglied kassiert werden. Alle näheren Einzelheiten sollen bei Gelegenheit unseres Herbstvergügens am 23. September 1950 bekannt gegeben werden.

Eine endgültige Beschlüßfassung erfolgt in einer 4 Wochen vorher einberufenden Vorstandssitzung.

Welch stolze Summe von 20,- DM pro Mitglied, auch wenn alle Unkosten damit abgedeckt waren. Dagegen erscheint der monatliche Beitrag von 0,60 DM wie ein Trinkgeld. Als Auftakt zum aktiven Gildeleben und als Ersatz für das Vogelschießen im Jahr 1950 wird also ein Herbstvergüngen beschlossen. Hintergedanke ist, schon in diesem Jahr junge Mitglieder zu werben, zumal hier das Eintrittsgeld nur 1,50 DM betragen soll.

Am 17. April 1951, also gut 4 Wochen vor dem Vogelschießen, findet die vorher geplante Vorstandssitzung statt, bei der die Vorbereitungen des Vogelschießens getroffen werden. Um die Unkosten so gering wie möglich zu halten, wird der Vogel von Gildebruder F. Struck gestiftet. Die Gewehre (Luftbüchsen) werden leihweise beschafft. Für die Musik wird eine Pauschale von 500 DM vereinbart, allerdings mit der Einschränkung, daß der Preis entsprechend nachzulassen ist, wenn die Beteiligung wider Erwarten gering ist.

Der Kassenbericht dieser Vorstandssitzung hebt hervor, daß der Vermögensbestand der Schützen-Totengilde nahezu die Hälfte des ehemaligen Reichsmarkbestandes aufweist. Allerdings besteht in der Kasse der Schützengilde ein Unterschuß von 212,62 DM, der auf den wohl nicht sehr gut besuchten Gildeball am 23. September 1950 zurückzuführen ist. Ein Grund mehr, mit großem Fingerspitzengefühl das geplante Vogelschießen durchzuführen.

Inzwischen ist auch das Beitrags- und Leistungssystem der Schützen-

Totengilde von der Landesregierung ohne Bedenken genehmigt worden, allerdings muß nach § 25 der bestehenden Satzung noch ein Beschluß in der Mitgliederversammlung erfolgen.

2 Wochen vor dem Vogelschießen trifft sich der engere Vorstand nochmals und bespricht die näheren Einzelheiten für den Ablauf des Festes.

Nachdem Uhrmacher Erich Schmidt und seine Frau der Gilde beigetreten sind, bestellt der engere Vorstand bei ihm

- 1 Suppenlöffel in Hotelsilber für DM 23,—
 - 4 Eßlöffel " " für DM 18,80
 - 3 Kaffeelöffel " " für DM 7,50
- zuzüglich Gravierung für DM 30,— für das Löffelbrett.

Der Gildeanzug soll dunkel gehalten sein, dazu gehört ein Zylinder und eine Blume im Knopfloch. Die Säbel sollen von der Firma Burmeister, Bühnenausstattung in Hamburg, leihweise beschafft werden. Der Gildebruder Musikdirektor Wiese und die übrigen über 80 Jahre alten Gildebrüder werden als Ehrengäste eingeladen. Zum auszurichtenden Frühstück sollen pro Mitglied Butterbrot, 4 Kümmel und 4 Pils im Wert von 5,- DM (wie genügsam ging es doch damals noch zu) gereicht werden.

Und dann kam der langersehnte Tag. Am 15. Mai 1951 findet im Schützenhaus im Rahmen des Bürgervogelschießens die erste Mitgliederversammlung nach dem Kriege statt. Der 1. Obervorsteher kann berichten, daß sich im Herbst 1950 29 neue Mitglieder angemeldet haben, anlässlich des diesjährigen Gildefestes seien 37 Neuanmeldungen erfolgt und weitere stünden in Aussicht. Der Kassenbericht wird verlesen und durch den Bericht des Rechnungsführers näher erläutert. Die anstehende Satzungsänderung bezüglich des Beitrags- und Leistungssystems wird von der Mitgliederversammlung einstimmig angenommen. Der Vorstand wird entlastet und bestätigt. Anschließend wird, der Festfolge entsprechend, ein Frühschoppen durchgeführt, dem sich dann das traditionelle Bürgervogelschießen anschließt.



Ihr einzig autorisierter Opel-Fachbetrieb in Lütjenburg bietet an:

- Neuwagen
- Gebrauchtwagen
(inkl. Car-Garantie auf Wunsch)
- PKW-Ankauf
- Finanzierung und Leasing durch die Opel Bank
- Wartung und Reparatur aller Fabrikate
- Unfallinstandsetzung
- Reifenservice
- ASU-Untersuchung
- Dekra-Untersuchung
- Ersatzteile- und Zubehör-Verkauf

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
beim Team vom :



Autohaus
BARLEBEN GmbH

Lütjenburg · Am Hopfenhof 2 · Tel. (04381) 8642

Wauter

NEU

Laser überall im Einsatz,
jetzt auch bei uns.



SALON SONNEN-STUDIO

Unser Laserkamm zur Regeneration von
Kopfhaut und Haarwurzel.
Nur was gesunde Wurzeln hat
kann richtig wachsen.

Am Brunnenstieg 6
24321 Lütjenburg, Telefon 04381 / 1345



Noch am selben Tag um 21.30 Uhr
wird im Schützenhaus vor dem Fest-
ball eine Vorstandssitzung abgehal-
ten. Der 2. Obervorsteher Jürgens
gibt bekannt, daß Gildebruder Fritz
Lamm die Königswürde errungen
habe.

Weiterhin wurden beim Schießen
nach dem Vogel errungen:

Kopf:

Gildebruder Johannes Bruhn

linker Flügel:

Gildebruder Willy Bäkler

rechter Flügel:

Gildebruder Wilh. Wegner

Schwanz:

Gildebruder Karl Badtram

Krone:

Gildebruder Wegner,

Schmiedendorf

Zepter:

Gildebruder Autoka Kessal

Reichsapfel:

Gildebruder Detlef Reise

Ich fühl' mich
wohl mit
Salamander



CAMEL
BOOTS

Gabor

ROMIKA

rieker

SALAMANDER SCHUHHAUS

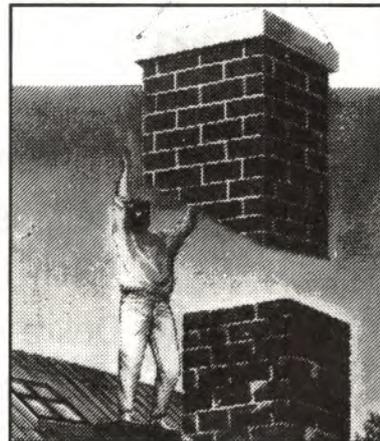


Teichtorstraße
24321 Lütjenburg
Tel. 04381 / 7622

Schornstein kaputt ?

- Kein Problem!

Sanieren Sie einfach
mit einem Schornstein-
Stülpkopf von CARAT.



● maßgenau und
paßgerecht für Ihren
Schornstein in einem
Stück

● in verschiedenen
Oberflächen-
strukturen und
Farben

● keine Wartung –
keine Pflege

● auf Dauer beständig
gegen alle
Witterungseinflüsse

Lassen Sie sich beraten. Rufen Sie uns an!



WILLI HÖRNLEIN

DACHDECKEREI GMBH

Velux-Fenster - Bedachung - Blitz-
schutz - Isolierungen - Gerüstbau

24321 Hohwacht, Schwalbenweg 2
Telefon 04381 / 8080

24321 Lütjenburg, Auf dem Hasenkrug
Telefon 04381 / 8290

Lütje



**Fachgeschäft für Fleisch-
und Wurstwaren
am Markt in Lütjenburg,
Telefon 04381/4349**

SPEZIALITÄTEN

- *Holsteiner Landschinken*
- *Holsteiner Landmettwurst
aus eigener Räucherei*



H HONDA

Für Sie...



... ist das Honda Civic Coupé genau das richtige Auto. Denn das hat serienmäßig alles, was Sie von einem Wagen seiner Klasse erwarten: z. B. Servolenkung, Wegfahrsperre, Zentralverriegelung und Seitenaufprallschutz. Und das alles gibt's schon ab **27.760,-DM.**

Das Honda
Civic Coupé

AUTOHAUS MUTSCHLER

Schmiedeberg 2 • 24321 Giekau • Telefon (0 43 81) 16 90

Die Fischkate



Oberstraße 12
Lütjenburg
☎ (04381) 4950



FISCHSPEZIALITÄTEN-RESTAURANT

► **Schweineschnitzel DM 16.50**
mit Broccoli gefüllt, Bratkartoffeln, gem. Salat

Fisch des Monats: Maischolle
nach Wahl – mit Speck, Nordsee- oder
Grönlandkrabben

Täglich **STAMMESSEN DM 8.50**

Nutzen Sie unsere Räumlichkeiten für Betriebs-,
Vereins- und Familienfeiern (Konfirmation)
Gesellschaftsraum für 25 Personen. Clubraum für 15 Personen.

Öffnungszeiten:
Warme Küche von 11.30 - 14.00 Uhr + 17.30 - 23.00 Uhr
– täglich geöffnet –

KARL FREESE

Partner für Handel und Transporte

Lütjenburg • Hindenburgstr. 15a • Tel. (04381) 79 12 • Fax 2 45



Fuhrunternehmen

- mit Kühl- Tank- und
- Kranfahrzeugen
- Handel
mit Industrie-
Kamin- und
Brennholz





Peter Marxen · 24321 Panker bei Lütjenburg · Telefon 04381/9416

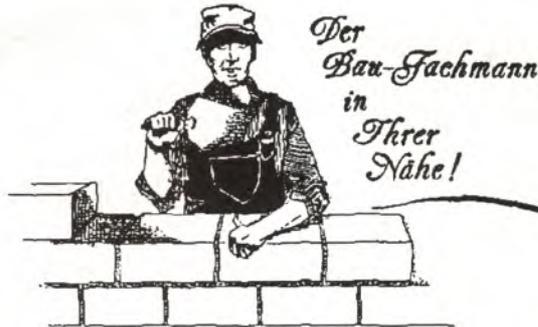
RESTAURANT – BISTRO – KAFFEEGARTEN

Egon Rüting

Baugesellschaft mbH

Maurerarbeiten · Zimmerei
Bauplanung · Stahlbetonbau

24321 Rönfeldholz
Achterstraat 10
Telefon + Fax (04381) 7443



Erfreulicherweise zeigte der vorläufige Kassenbericht die restlose Deckung der Ausgaben durch die Einnahmen, es könne sogar der Unterschuß vom letztjährigen Herbstball gedeckt werden.

Mit diesem für den Vorstand wohl erfreulichen Ergebnis kann man im Anschluß dem im Schützenhaus stattfindenden Gildeball beiwohnen, wo auch die offizielle Bekanntgabe der Königswürde erfolgt.

So endet das erste Bürgervogelschießen nach dem 2. Weltkrieg sicherlich mit einem großen Erfolg für unsere Lütjenburger Schützen-Totengilde und seinem damals sicherlich sehr aktiven Vorstand. Eine alte Tradition wurde wieder ins Leben gerufen, die bis auf den heutigen Tag noch Bestand hat und hoffentlich auch in Zukunft noch lange weiterbestehen möge.

D.F.

Schleswig-Holstein-Lied

*Schleswig-Holstein, meerumschlungen, deutscher Sitte hohe Wacht,
wahre treu, was schwer errungen, bis ein schönrer Morgen tagt!
Schleswig-Holstein, stammverwandt, wanke nicht mein Vaterland!*

*Ob auch wild die Brandung tose, Flut auf Flut von Bai zu Bai!
O, laß blühn in deinem Schoße deutsche Tugend, deutsche Treu.
Schleswig-Holstein, stammverwandt, bleibe treu mein Vaterland!*

*Doch wenn inn're Stürme wüten, drohend sich der Nord erhebt,
schütze Gott die holden Blüten, die ein mild'rer Süd belebt!
Schleswig-Holstein, stammverwandt, stebe fest mein Vaterland!*

*Gott ist stark auch in den Schwachen, wenn sie gläubig ihm vertrau'n,
zage nimmer, und ein Nachen wird trotz Sturm den Hafen schau'n.
Schleswig-Holstein, stammverwandt, barre aus, mein Vaterland!*

*Von der Woge, die sich bäumet längst dem Belt am Ostseestrand,
bis zur Flut, die ruhlos schäumet an der Düne flücht'gem Sand,
Schleswig-Holstein, stammverwandt, stebe fest mein Vaterland!*

*Und wo an des Landes Marken sinnend blinkt die Königsau,
und wo rauschend stolze Barken elbüwärts zieh'n zum Holstengau:
Schleswig-Holstein, stammverwandt, bleibe treu, mein Vaterland!*

*Teures Land, du Doppeleiche unter einer Krone Dach,
stebe fest und nimmer weiche, wie der Feind auch dräuen mag!
Schleswig-Holstein, stammverwandt, wanke nicht, mein Vaterland!*





Hohwacht „Bei DODO“ · Tel. (0 43 81) 71 81 · Fax 69 65

„Das“ Restaurant

mit vielen **Holsteiner Gerichten** und
immer frischem Fisch.

Gildezeit = Matjessaison

bei uns finden Sie eine reichhaltige Auswahl von
feinen Matjesgerichten

Die **Spargelzeit** geht auch noch bis Johanni (24. 6.)

Gemütlich und lustig geht es bei uns immer zu!
Besonders abends am Tresen bin Dämmerstüben und
bi lütt beten wat vertellen.



Herforder
Premium-Exquisit Pils

... alles frisch vom Faß



HOLSTEN



Wahrheiten im Volksmund

*Keen Duuv krüpt ut een Uhlnei -
un wat een Krei is, bliwt een Krei.*

He kann mehr als Brot eeten.

Dat schlechte Rad an Wogen mokt den meisten Larm.

Giff nich dat Fell, wenn Du mit de Wull betahlen kannst.

*Man snackt wull von't veele Drinken,
awer nich von grooten Döst.*

Watt de Buur nich kennt, dat itt he nich.

HUMMEL KLAUSE

MARKT 5 · LÜTJENBURG

UNSERE SPEZIALITÄTEN:

**HÄHNCHEN
STEAKS · SCHASCHLIK**

AUCH AUSSER HAUS

TELEFON 04381/7733



Versicherungsbüro Meyer

*Ihr Partner in allen
Versicherungsfragen*

24321 Lütjenburg · Steinjord 17a
Tel. (04381) 8116 · Fax (04381) 1418



Dohrmann

- ▶ Malereibetrieb
- ▶ Farbenfachhandel
- ▶ Glaser- und
- ▶ Fußbodenverlegearbeiten

Jörg Dohrmann · Pankerstraße 4 · 24321 Lütjenburg
Telefon 04381/4317 · Telefax 04381/9855



- GETREIDE
- FUTTERMITTEL
- DÜNGEMITTEL
- SAATGETREIDE
- SÄMEREIEN
- PFLANZENSCHUTZ
- KOHLEN · HEIZÖL
- LANDWIRTSCHAFTL. BEDARFSARTIKEL

**RAIFFEISEN
Ein- und Verkauf e. G. Lütjenburg**

Zweigstellen in Hohenfelde und Nüchel

Gieschenhagen Telefon (04381) 6011
Hohenfelde Telefon (04385) 350
Nüchel Telefon (04523) 3068
Telefax (04381) 9541



NORDÖL- TANKSTELLE

Peter Scholl

Oldenburger Straße · Lütjenburg
Telefon (04381) 5650

- Automatische Waschanlage
- Motor- und Untenwäsche
- Ölwechsel und Reifendienst
- Günstige Batterien

Kfz-Handel und Reparatur

- z. B. TÜV-Vorarbeiten
- auf Wunsch auch TÜV-Abnahme
- Verkauf von gebr. Kfz-Teilen
- Abgas-Untersuchung

Weinfachhandel Dieter Krengel

Neuwerkstraße 9 · 24321 Lütjenburg · Tel. (04381) 7792

Wir führen über 160
verschiedene Weine,
für jeden Anlaß
einen guten Wein.

Schauen Sie doch mal 'rein!



TISCHLEREI

RUDOLF

BOCK

BAU- UND MÖBEL, TREPPEN,
INNENAUSBAU, ALTBAUSANIERUNG

LIEFERUNG UND EINBAU:
**WERU KUNSTSTOFFFENSTER
UND TÜREN**

24321 LÜTJENBURG,
TEL. (04381) 7700, FAX 7509



*... die Großkaliberbüchse im Anschlag -
jetzt kann's losgehen!*



Ein „Adlerträger“



Obsthäuschen am Markt

Holger und Edith

SCHMÜTZ

Lütjenburg – Markt 21 – Tel. (04381) 7252

**Jetzt Gesundheit tanken –
Qualität kaufen!**

**Obst - Gemüse - Südfrüchte
Frische Salate für's kalte Büffet**



IHR TREFFPUNKT ...

Salon ER & SIE

im Obergeschoß.
Durchgehend
geöffnet - auch
MONTAGS!

Cafe am Markt

Durchgehend
geöffnet, auch
sonntags ab 14.30
Uhr. KUCHEN
AUSSER HAUS.

Grill-BAR

SCHNELLBISS
im Parterre
TUCHER-PILS
frisch vom Faß

vormals auch

SPAR DRUGSTORE

„Goldener Zuckerhut 1970
der Deutschen Lebensmittelzeitung“

LÜTJENBURG, MARKT 21, ☎ (04381) 7008

Allen Kunden und Gästen viel Freude
am Bürgervogelschießen 1995 und
„Gut Schuß“ wünschen Ihre Ex-Majestät
„Jürgen de Püntkliche“ von 1991
und alle Mitarbeiter.



Master's Master's Master's

**Wir bereiten Ihnen
den besten
Empfang**



**Antennenbau, Kabel-
Verteilanlagen, Satelliten-
Empfangsstationen**

WIR REPARIEREN:

- TV - HiFi - Video
- CB-Funk - Betriebsfunk
- Microwellengeräte
- Autotelefone - Telefone
- Braun + Philips Rasierer
- Anrufbeantworter, Faxgeräte

**UNSERE NEUEN
ÖFFNUNGSZEITEN:**

**Montag - Freitag 8.30 - 18.30 Uhr
Samstag 8.30 - 13.00 Uhr**

**MASTER'S BRINGT'S! Zuverlässigen Rundum-Service.
Individuelle Fach-Beratung. Nur erste Markenqualität.
Tolle Preise. EINFACH MASTERHAFT!**

Master's **Weyer** TV · HiFi · Video
Am Hopfenhof 7 · 24321 Lütjenburg Tel. 0 43 81/77 91/55 00

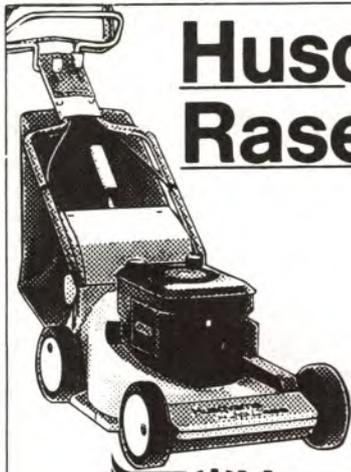
Kommen Sie zur Probefahrt!

Fahrräder in großer Auswahl
sowie
Elektro-Fahrräder, Mofas u. Roller

**Finanzierung und Inzahlungnahme möglich -
Kostenlose 1. Inspektion
LIEFERUNG FREI HAUS!**

FAHRRADHAUS Scheibel
Auf dem Hasenkrug 2a · Lütjenburg
Telefon (0 43 81) 46 90
● **Veloring-Partner** ●

VERKAUF · REPARATUR · VERLEIH · SERVICE



Husqvarna- Rasenmäher

Qualität
vom
Profi.

 **Husqvarna**
FORST & GARTEN

Ihr Fachhändler

FRITZ PIPER

Landmaschinen • Aral-Tankstelle
Tel. 0 43 81/49 41 • Tel. 0 43 81/12 23

LÜTJENBURG

Wo de Nordseewellen

*Wo de Nordseewellen trecken an den Strand,
wo de geelen Blomen blöb'n in't gröne Land,
wo de Möven schriegen, hell in'n Stormgebruus,
dor is mine Heimat, dor bün ick to Huus.*

*Well'n und Wogen sungen dor min Weegenleed,
un de bogen Dieken kennt min Kinnerleed,
kennt ook all min Sehnsucht, as ick wussen weer,
in de Welt to fleegen, öber Land und Meer.*

*Wull bett mi dat Leben all min Lengen stillt,
bett mi allens geben, wat min Hart nu füllt.
Allens is verswunnen, wat mi quäl' un dreew,
heff dat Glück ook funnen, doch de Sehnsucht bleew.*

*Sehnsucht na min leewet gröne Marschenland.
Wo de geelen Blomen blöb'n in't gröne Land,
wo de Möven schriegen, hell in'n Stormgebruus,
dor is mine Heimat, dor bün ick to Huus.*

Dieken, Deiche wussen, erwachsen Lengen, Verlangen

Über
85
Jahre

IHR HAARPFLEGER

Karl Wilhelm
Rohmann

FRISEURMEISTER • HERREN
Oberstraße 3, 24321 Lütjenburg
Telefon (0 43 81) 12 57



KWR

501
JEANS SHOP
GILDENPLATZ
LÜTJENBURG
DRESSLER
Levi's
wünscht
„Gut Schuß“



DARAUF HABEN WIR GEWARTET!

CD's von Classic bis POP jetzt auch in Lütjenburg!

Im Angebot: ● CD's ab DM 7,-

● Discman SONY D 131 nur DM 189,-

Viele HI-FI-Einzelstücke zu **SONDERPREISEN!**

EP: Knoll OHG

Lübecker Straße 8
24306 Plön • Telefon (04522) 2289

Posthofstraße
24321 Lütjenburg • Telefon (04381) 7892
Fax (04381) 5592



Ihr **EP** Electronic-Partner für TV - HI-FI - VIDEO - Telekom. 2 x im Kreis Plön!

Wer kennt nicht das Lied „Wo de Nordseewellen trecken an den Strand“, auch „Friesenlied“ genannt? Wer aber kennt die Entstehungsgeschichte dieses Liedes, das schon fast zu einem Volkslied geworden ist? Sie soll hier einmal kurz vorgestellt werden.

Der Text stammt von der pommer-schen Heimdichterin Martha Müller-Grählert. Allerdings dichtete sie es als pommersches Heimatlied, mit dem Anfangstext „Wo de Ostseewellen trecken an den Strand“. Unter der Überschrift „Mine Heimat“ erschien es 1907 in den „Meggendorfer Blättern“, einer damals vielgelesenen Wochenschrift. Mit der Melodieangabe „Freiheit, die ich meine“ fand es bereits 1911 Aufnahme in das „Plattdütsch Leederbook“ des Allgemeinen Plattdeutschen Verbandes. Die uns bekannte Melodie aber entstand merkwürdigerweise in der Schweiz. Ein Glasergeselle aus Flensburg, der in Zürich sesshaft geworden und dem dortigen Männergesangverein beigetreten war, zeigte dem Chorleiter Simon Krannig das Gedicht „Mine Heimat“ in den „Meggendorfer Blättern“ und bat ihn inständig um die Vertonung. Simon Krannig, der ebenfalls kein Schweizer war, sondern aus Thüringen stammte, mag wohl das Heimweh nachempfunden haben, das aus der Bitte sprach, setzte sich ans Klavier und komponierte. Als kurz darauf der Glasergeselle starb, erklang das Lied an seinem Grabe zum ersten Mal öffentlich.

Die Geschichte der Vertonung wurde von dem norddeutschen Lyriker und Verleger Fischer-Friesenhansen aufgedeckt, der seinerseits - aus Vorliebe für die ostfriesischen Inseln heraus - das Ostseelied in ein Nordseelied umänderte und es als „Friesenlied“ auf Postkarten drucken ließ. Er war es aber auch, der 1936 der Dichterin und dem Komponisten zu den Urheberrechten an dem Liede verhalf, nachdem dieses durch den Film „Heimat am Meer“ und Rundfunkübertragungen der „Norag“ so volkstümlich geworden war, daß es fast schon den Charakter einer norddeutschen Hymne annahm.

(Nach Helmut Glagla, Das plattdeutsche Liederbuch)

Wir machen den Weg frei

**MITGLIEDSCHAFT -
VOM KUNDEN
ZUM BANKTEILHABER**

Rund 13 Millionen Menschen in Deutschland haben mehr von ihrer Bank: Sie sind dort Mitglied und Teilhaber. Das bieten nur die genossenschaftlichen Banken. Übrigens: Mitglied und damit Bankteilhaber kann jeder bei uns werden.



Raiffeisenbank im Kreis Plön eG

**SUCHEN SIE
FÜR DEN GILDEBALL
EIN SCHÖNES
SCHMUCKSTÜCK?**

Schauen Sie bei uns unverbindlich rein.

Niederstraße 4, Lütjenburg
Telefon 04381/4355



Taxi-Minicar-Zentrale

August Nüser

Tag + Nacht (04381) Tag + Nacht

80 01 • 68 68

Fahrten aller Art - Krankenfahrten
6- und 9-sitziger Bus

Lütjenburg - Auf dem Kamp 30

H.

**HORST
GAEFKE**

Fliesen
Fachgeschäft
GmbH

24321 Lütjenburg
Tel. 04381/8571
Fax 04381/5493

Fliesen-, Platten- und Mosaiklegermeister

Verlegung sowie sämtliche
Reparaturen
von
Fliesenarbeiten



**FRIEDRICH
KUHR**
Baugesellschaft mbH

*... das älteste
Baugeschäft
in Lütjenburg!*

**Wir sind
Ihr Partner für
alle Bauaufgaben.**

**Maurer-, Stahlbeton-,
Zimmerarbeiten
Kernbohrungen
Vollwärmeschutzfassaden**

24321 Lütjenburg
Ulrich-Günther-Straße 2
Telefon (04381) 7081
Telefax (04381) 6941

BLUMENFACHGESCHÄFT

Blümchen

Inh. Andrea Vorbeck
Floristenmeisterin

Mühlenstraße 2 · 24321 Lütjenburg

Telefon 04381/9770

**Bi uns is dat grön -
Johr in, Jahr ut!**

- ▶ Topfpflanzen
- ▶ Schnittblumen
- ▶ Trockenblumen
- ▶ Geschenkartikel
- ▶ Körbe + Keramik
- ▶ Karten
- ▶ Hochzeitsschmuck
- ▶ Trauerbinderei
- ▶ Grabpflege
- ▶ Grabgestaltung
- ▶ Tischdekorationen
- ▶ Saal- und
- ▶ Kirchendekoration
- ▶ Gaststättenservice

Öffnungszeiten:

Mo + Di 8.00 - 12.30 Uhr und 14.30 - 18.00 Uhr

Mittwochnachmittag ab 12.30 Uhr geschlossen!

Do + Fr 8.00 - 12.30 Uhr und 14.30 - 18.00 Uhr

Sa 8.30 - 12.30 Uhr / So 10.00 - 12.00 Uhr

Alles komplett, alles perfekt!

**IHRE SAT-
ANLAGEN
VOM**

**PROFSAT-
TV**

Wir führen nicht nur eine Riesen-Auswahl an SAT-Anlagen, wir beraten Sie auch gerne, welche Anlage Sie zum Empfang der jeweiligen Satelliten benötigen und ob eine Einzel- oder Gemeinschafts-Anlage für Sie günstiger ist. Selbstverständlich liefern wir Ihnen Ihre Anlage direkt ins Haus und unsere Spezialisten montieren und richten Sie fachgerecht aus.

telering
IHR SPEZIALIST MIT FACHKOMPETENZ

Radio Jürgs

HiFi • Video • Fernsehen
CarHiFi • Autotelefon

24321 Lütjenburg, Marktwiese 8, ☎ 04381/7045

Alfred hett Ool rökert

Eens Morgen, so gegen Meddag, seeten wi an runn Disch un leegen uns gegensidi wat vör, un nu kömt Alfred uk noch dor öwerto.

Alfred is'n bannigen Angler vor dem Herrn, un somit kann he uk düchti le . . . , ick wull seggn: he öwerdrift gern mol 'n beeten, wi dat so bi Anglers is. He vertellt uns nu, dat he wedder sooooo veel Ool fung'n hett. He weet bald nich mehr wohin dormit. Güstern har wülk rökert, ober se harn se gornich all opeeten kunn, he har noch 'n ganz Deel infrom.

Dat weer Signol för uns. Otto un ick kiekte uns an, un denn weer de Plon uk schon ferdi. Otto müß mol gau no'n Omb kieken un weer uk bald wedder dor. So ganz bilöpi vertell he denn, dat ick uk Ool rökert har, ick har ober den Ellerbeker Rook, ob he denn wull kenn de. Nee, seggt Alfred, denn kenn he nich, müch em ober gern mol kennenlern un smecken. Jo, he schull man blot 'n lüttn Wiel töben, dat güng glik los, denn kunn he min Ool mol präben.

Otto har sin Jung no Alfred sin Fru schickt mit de Order, de restlichen Ool ut de Truhe to holn un de denn no min Fru in de Kök to bringen. Min Fru schull denn de Ool in Stücken sniden un mit 'n Stück Swattbrod uns op'n Disch bringen. Dorbi schull se denn seggn, dat weern de Ool, de ick rökert har, un Alfred schull mol seggn, welkeen beeter smeckt, sin oder min.

Alfred sin Fru har de Ool jo uk standslos rutgewen, un min Fru kömt nu mit 'n groot Platt dormit rin no de Gaststuu.

Nu geit dat Rücken los un dat Begootachen. Alfred rükt un rükt, un denn smeckt he em. Hm, hm . . . jo . . . hm. He prüft nochmol, un denn meint he: „Die sind ganz prima. Der Rauch, der ist fast wie meiner . . . Ja, das könnte direkt meiner sein.“

Na, denn hebbt wi uns dat smecken loten.

Alfred müß denn noch een utgewen. He har jo uk een fein Fröhstück hatt. Dat dicke End keem erst to Hus, as sin Fru em froggt, ob dat richti weer, dat se Otto sin Jung de Ool mitgewen har.

Alfred hett erst 'n beeten dumm ut de Wäsche keeken, ober denn het he schnell „Jo, jo“ seggt. Dat wull he doch nicht togewen, dat wi em so ansmeert harn.

Helmut Schultz

WIR WÜNSCHEN DEN
GILDEBRÜDERN
DER LÜTJENBURGER
SCHÜTZEN-TOTENGILDE
VON 1719
ALLZEIT GUTE FAHRT.



FORD MONDEO
AUTO DES JAHRES
1994

AUTOHAUS SEEMANN GmbH



FORD-HAUPTHÄNDLER

Hindenburgstraße 17 • 24321 Lütjenburg • Telefon (0 43 81) 4 01 60

Ristorante Camino

Gildenplatz 6 • 24321 Lütjenburg • Tel. (04381) 5261

Pizza • Pasta • Italienische Gerichte

Alle Gerichte auch außer Haus

Dieter Schmudlach

Baugesellschaft mbH & Co. KG

Hoch- und Tiefbau

Ulrich-Günther-Straße 20
24321 Lütjenburg
Telefon (04381) 7100



ANDERS

Kraftfahrzeuge GmbH
 Vertragswerkstatt der Mercedes Benz AG
 24321 Lütjenburg, Kieler Straße 29, Telefon 04381/1711 und 1712
 Mercedes Benz-Personenwagen, -Lastkraftwagen und -Omnibusse
 Reparaturwerkstatt, Ersatzteile



RICHARD ANDERS

Bauunternehmen GmbH · Stahlbetonwerk
 Wir bauen zu Festpreisen und Festterminen Einfamilienhäuser, Industrie-
 und Verwaltungsbauten und sind spezialisiert auf Altbausanierung
 unter Verwendung von umweltfreundlichen Baustoffen.
 24257 Hohenfelde - Telefon (04385) 59780



Grundstücksverwertungs-Gesellschaft

ANDERS KG

Wir halten für Sie mehr als 100 Grundstücke
 von Kiel - Kreis Plön und in der Holsteinischen Schweiz bereit
 24257 Hohenfelde - Telefon (04385) 59780



Bruno Klowski

Straßen- und Tiefbaugesellschaft mbH & Co.
 Kommanditgesellschaft

Tel. (04381) 7774 · Fax (04381) 8004

Kanalisation – Straßenbau – Erdbau – Rohrleitungsbau – Kulturbau
 24321 Lütjenburg, Posthofstraße 1, Postfach 1206

Wat mi min Fründ Kai vertellt

Kai is'n plattdütschen Fründ von mi. He schrifft plattdütsche Geschichten, aber uk hochdütsche för de „Lübecker Zeitung“. Wohn'n deit he in de Ollenborger Gegend, un anfang'n mit dat Schrieven is he, as he mit een Been ut den Krieg trüch keem. Dat anner har he dorloten müßt in Frankriek. Sien Buurnhoff kunn he nu nich mehr bearbeiten, un so is he mit Geschichenschrieven anfang'n un hett dormit 'n lütten Groschen toverdeent.

Nu vertellt Kai mi folgendes:

He is vör eenige Tied mol in Lübeck west un dor mit 'n por Journalisten tosom komen, un de een von ehr, he weer 'n por Johr in een lütten Staat Afrika west un har dor wat belewt, wat meist nich to glöben is, schall aber doch wohr sien.

Also, in den Staat is groote Oprengung in de Regierung. Staatsbesök is anseggt, Honecker will kom'n, de Präsident ut dat dütsche Arbeiterparadies. Allns is vörbereid, anfang'n bi de roden Teppich, bit hin to Meß un Gabel, bloß de Musik, de weet nich, wat se speeln schüllt bi'n Empfang. Nu is gooden Rat düer. Dat de oole Hymne „Dütschland, Dütschland...“ verkehrt is, dat weet se, aber de anner, de ut dat Arbeiterparadies, de kennt doch keener. Nu giff dat aber een dütschen Club in de Stadt, un dor wennst se sick an un froggt, ob se ehr hölpn könnt. De Dütschen, de fiegrod een fröhliche Party und meent, dor schulln se sick man keen groote Gedanken moken, in een por Dog schulln se de Noten kriegen.

De, de ehr de Noten besorgt hett, mutt een bösen Spijööck west hem, nämlich as dat losgeiht mit den Empfang un Frontaffschreiten, dor speelt doch tatsächlich de Kapell „Humba-Humba-Humba-Humba tātärä, tättä...“

Helmut Schultz

Bismarckturm

Café - Restaurant

Niko Johannsen
 24321 Lütjenburg - Telefon 04381/7921

Wohin, wenn man gut essen will?



GASTHAUS
SCHRÖDER

Behrendorf — Hohwachter Bucht
der traditionsreiche Landgasthof

von Hohwachter 5 km und von Lütjenburg 8 km entfernt

Telefon 04381/9424 + 9561 • Fax 5197

Kennen Sie unseren Partyservice?

Rufen Sie an, wir senden Ihnen unverbindlich eine Preisliste.

● Leihgeschirr ● Tische ● Stühle ● Bänke ● Partyzelt.



Es war auf Jütlands Auen

Es war auf Jütlands Auen, es war am Kleinen Belt,
da stand ein junger Krieger bei dunkler Nacht im Feld.
Das Auge trüb, die Wange bleich, er sang so wehmutsvoll
und weich:

„Geliebtes Schleswig-Holstein, mein Vaterland leb' wohl!“

In ihren Schanzen schlummern in Lagerstätten da
die Söhne Schleswig-Holsteins vor Fredericia.

Du junger Kriegermann auf der Wacht, was singst du
traurig durch die Nacht:

„Geliebtes Schleswig-Holstein, mein Vaterland leb' wohl!“

Wohl ist es Nacht und dunkel, kein Stern blickt erdenwärts,
doch dunkler ist die Ahnung, die mir durchdringt das Herz:
O wäre die Nacht, die Nacht dahin, mir kommt das Wort
nicht aus dem Sinn:

„Geliebtes Schleswig-Holstein, mein Vaterland leb' wohl!“

Ich denk an meine Lieben, ans heimatliche Tal,
Mir ist, ich hätt' gesehen sie all' zum letzten Mal,
Mir ist, als müßt' ich sterben heut, drum muß ich singen
allezeit:

„Geliebtes Schleswig-Holstein, mein Vaterland leb' wohl!“

DER NEUE MAXIMA QX



Ein Festival der *Faszination*.

Der neue Maxima QX 2.0 SLX. Eine der faszinierendsten Verbindungen von Vernunft und Vergnügen. Laufruhiger 2,0-l-Leichtmetall-V6 mit 24 Ventilen, 103 kW (140 PS). Airbags und Gurtstraffer für Fahrer und Beifahrer, Seitenaufprallschutz, elektronisch geregeltes ABS, drehzahlabhängige Servolenkung, elektronische Wegfahrsperrung, Diebstahl-Warnanlage u.v.m. Elektrisches Glas-Hub-Schiebedach nur i.V.m. Raumklangsystem

(elektrische Radioantenne und 6 Lautsprecher) gegen Aufpreis. Drei-Jahre (bis 100.000 km)-Garantie. Der Preis? Einfach faszinierend:

DM 39.990,-

Attraktive Finanzierungs- und Leasingangebote bieten Ihnen die Nissan Bank GmbH bzw. Nissan Leasing GmbH.



Er kann. Sie kann. Nissan.

AUTOHAUS GEHRMANN

Kieler Straße 52 • 24321 Lütjenburg • Tel. 04381/8390 • Fax 8325

UNFALLABSCHLEPPDIENST • TAG UND NACHT • TELEFON 0161/1437348

Blumenhaus Brüchmann

- Inh. D. Schweim -

Telefon 04381/4960
Plöner Straße 28 · 24321 Lütjenburg

Öffnungszeiten: Mo - Fr. 8.00 - 18.00 Uhr,
Sa 8.00 - 12.30 Uhr, So 9.00 - 12.00 Uhr

- **Moderne Floristik**
- **Trauerbinderei**
- **Brautbinderei**
- **Grabanlagen · Grabpflege**
- **Baumschulartikel**
- **Dekorationen für alle Anlässe**



Die Treffsicherheit entscheidet.

Beim Schießen sind ein geschultes Auge und eine ruhige Hand mit entscheidend für die Treffsicherheit eines Schützen.

Um in der Vielfalt der Geldgeschäfte immer das richtige Angebot zu treffen, bedarf es der Sicherheit eines Geldberaters bei uns.



wenn's um Geld geht

wenn's um Geld geht ...
SPARKASSE in LÜTJENBURG



**OHNE WERBUNG
KEIN ERFOLG!**

KETTLER
Freizeitmöbel



MONTANA-klassisches Design und perfekte Verarbeitung zeichnen diese neue Aluminium-Möbelserie von **Kettler** aus. Leicht aber trotzdem robust und stabil dauerhaft und äußerst bequem sind ihre besonderen Eigenschaften. Die Aluminium-Profile sind epoxybeschichtet und garantiert rostfrei! Hochwertige, vollwaschbare Wendekissen gibt es in aktuellen Dessins.



FREIZEIT MARKE KETTLER

Ihr KETTLER-FREIZEITMÖBEL-Händler

Friedrich Dittmer
Baustoffe ■ Holz ■ Baumarkt
Freizeitmöbel ■ Gartencenter

Am Kneisch · 24321 Lütjenburg
Telefon (04381) 56 11